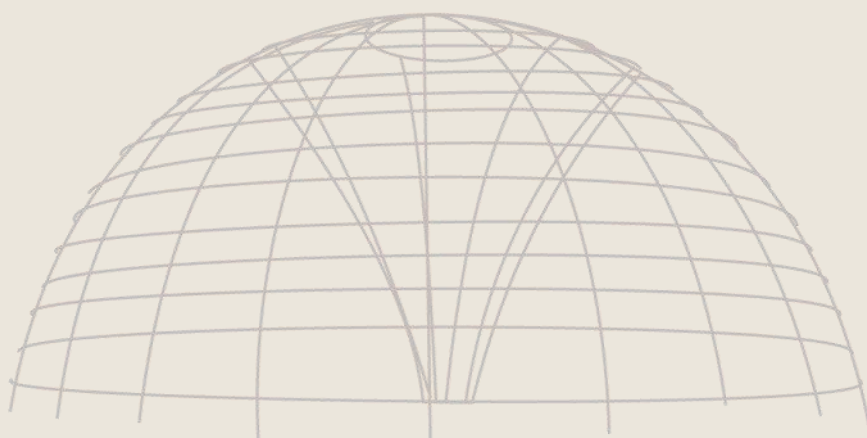




Tätigkeitsbericht 2019

DAFG – Deutsch-Arabische
Freundschaftsgesellschaft e.V.



www.dafg.eu

Inhaltsverzeichnis

Unsere Ziele.....	4
Struktur der DAFG e.V.	6
Mitglieder	8
Vorstand	8
Beirat	9
Fachbeiräte	11
Geschäftsstelle	11
Organigramm	12
Finanzierung & Transparenz	12
Unsere Kooperationspartner	13
Einige Höhepunkte des Jahres 2019	15
1st German-Arab Gulf Dialogue	16
DAFG-Botschafterreisen	18
Roadshow Ägypten	20
China und die Arabische Welt	21
1001 Nacht in der Staatsbibliothek	22
Jour Fixe „Nahostcast“ und Amal, Berlin!	24
Arabischkurse	26
Veranstaltungsrückblick 2019 nach Arbeitsfeldern	28
Arbeitsfeld Politik	29
Arbeitsfeld Wirtschaftliche Zusammenarbeit	34
Arbeitsfeld Kultur, Bildung & Wissenschaft	38
Arbeitsfeld Medien & Kommunikation	45
Arbeitsfeld DAFG	47

Impressum

Herausgeber:
 Björn Hinrichs
 Geschäftsführer DAFG e.V.

DAFG – Deutsch-Arabische
 Freundschaftsgesellschaft e.V.
 Friedrichstr. 185 (Kontorhaus)
 10117 Berlin

Tel: +49 (0) 30-20 64 88 88
 Fax: +49 (0) 30-20 64 88 89

Mail: info@dafg.eu
 Web: www.dafg.eu
www.facebook.com/dafg.eu

Konzeption & Layout:
 Karin Kutter & Christine Rollin

Lektorat:
 Isabell Achterberg, Björn Hinrichs,
 Jan Karnebogen, Jan-Philipp Zychla

Autoren:
 Isabell Achterberg, Björn Hinrichs,
 Jan Karnebogen, Jan-Philipp Zychla,
 Raphaela Hüdig, Lydia Paul



Unsere Ziele

Gegründet im Juli 2007, möchte die DAFG – Deutsch-Arabisches Freundschaftsgesellschaft e.V. auf freundschaftlicher Basis Verständnis, Vertrauen und Kooperation zwischen Deutschland und den arabischen Staaten entwickeln. Dabei setzt sie auf gegenseitigen Respekt und beiderseitiges Engagement. Die DAFG e.V. ist offen für alle, die sich einer breit gefächerten Entwicklung der deutsch-arabischen Beziehungen verpflichtet fühlen. Die Gesellschaft arbeitet transparent nach innen und außen und eröffnet ihren Mitgliedern und Partnern aktive Mitwirkungsmöglichkeiten.

Der Präsident der DAFG e.V., Dr. Otto Wiesheu, wird in seiner Arbeit unterstützt von den Vorstandsmitgliedern aus Politik, Wirtschaft und Kultur sowie einem Beirat, dem u.a. alle arabischen Botschafter angehören. Fachbeiräte mit Experten aus unterschiedlichen Bereichen unterstützen und beraten die DAFG e.V. Die Gesellschaft versteht sich als überparteiliche Initiative und tritt nicht als politischer Akteur oder Partei in politischen Konflikten auf.

Mit ihrer Arbeit will die DAFG e.V. dazu beitragen, wechselseitiges Interesse und Verständnis für die unterschiedlichen Traditionen und Kulturen zu schaffen. Großes Gewicht kommt hierbei auch der Zusammenarbeit in Bildungsfragen und der Förderung sozialer Initiativen zu. Aus diesem Ansatz leitet die DAFG e.V. folgende vier Arbeitsfelder ab: (1) Politik; (2) Wirtschaftliche Zusammenarbeit; (3) Kultur, Bildung & Wissenschaft sowie (4) Medien & Kommunikation.

Begegnungen ermöglichen & Freundschaften fördern



Die DAFG e.V. versteht sich als Plattform des deutsch-arabischen Austauschs, vermittelt Kontakte und organisiert Veranstaltungen zu allen Aspekten der deutsch-arabischen Beziehungen. Die DAFG e.V. engagiert sich dafür, auch junge Menschen aus Deutschland und den arabischen Staaten zusammenzubringen und Freundschaften zu fördern und hat daher einen Jour Fixe für deutsche und arabische Studierende und junge Akademiker ins Leben gerufen.

Vorurteile abbauen



Horizonte erweitern – Vorurteile abbauen: Nach diesem Motto engagiert sich die DAFG e.V. bereits seit 2007 erfolgreich für eine Vertiefung der deutsch-arabischen Beziehungen. Durch unsere vielfältigen Veranstaltungen vermitteln wir Informationen über die arabischen Länder und ein breites Spektrum von Themen der deutsch-arabischen Beziehungen jenseits der alltäglichen Schlagzeilen. Wir bieten dem deutsch-arabischen Austausch ein ganz direktes und persönliches Forum für das gegenseitige Kennenlernen. Durch die Vermittlung von Wissen und die Ermöglichung der persönlichen Begegnung trägt die DAFG e.V. dazu bei, gegenseitige Vorteile abzubauen und Freundschaften aufzubauen.

Wissen vermitteln



Wissen ist wichtig, um sich eigenständig ein Bild von der Welt zu machen. Daher lädt die DAFG e.V. zahlreiche Referenten aus Politik, Wirtschaft und Kultur ein, um aus verschiedenen Blickwinkeln die deutsch-arabischen Beziehungen zu beleuchten. Um beispielsweise erfolgreiche Wirtschaftsbeziehungen mit der arabischen Welt aufbauen zu können, vermittelt die DAFG e.V. Fachwissen für Investitionen und Geschäfte in und mit arabischen Ländern. Seit März 2014 bietet die DAFG e.V. Arabischkurse in Kleingruppen in ihren Räumlichkeiten an und eröffnet damit weitere Möglichkeiten der Verständigung.

Verständnis wecken



Gegenseitiges Verständnis ist entscheidend, um langfristig eine vertrauensvolle Beziehung aufzubauen. Mit der Organisation von Vorträgen, Diskussionsrunden, aber auch Hintergrundgesprächen und Konferenzen fördert die DAFG e.V. ein respektvolles Handeln. In der Veranstaltungsreihe *Politik im Dialog* werden beispielsweise deutsche, arabische und europäische Politiker eingeladen, um aus ihrer Sicht über aktuelle politische Entwicklungen in arabischen Staaten und über Themen der deutsch-arabischen Beziehungen zu sprechen.

Netzwerke aufbauen



Wir helfen, starke Netzwerke aufzubauen, indem wir gezielt Vernetzungen der Firmenmitglieder untereinander und zu potenziellen Geschäftspartnern in der arabischen Welt fördern. Mit der Organisation von Delegationsreisen helfen wir, Kontakt zu potenziellen Kunden oder relevanten Entscheidungsträgern aufzunehmen. Zusätzlich organisieren wir Reisen der arabischen Botschafter in verschiedene Bundesländer, um die deutschen Länder von ihrer politischen, wirtschaftlichen und akademischen Seite vorzustellen und die deutsch-arabischen Beziehungen auch in dieser Hinsicht zu stärken.

Partner gewinnen



Die DAFG e.V. arbeitet eng mit den Botschaften der arabischen Länder in Deutschland und mit zahlreichen deutschen und arabischen Parteien und Institutionen zusammen. Aus dieser Zusammenarbeit entwickeln sich nachhaltige, vertrauensvolle Partnerschaften, die die Basis für eine stetige Vertiefung der deutsch-arabischen Beziehungen bilden.



Die Struktur der DAFG e.V.





Mit ihrer Arbeit will die DAFG e.V. dazu beitragen, wechselseitiges Interesse und Verständnis für die unterschiedlichen Traditionen und Kulturen in Deutschland und den arabischen Ländern zu schaffen. In der DAFG e.V. engagieren sich daher arabische Botschafter, Vertreter aus dem Deutschen Bundestag ebenso wie Persönlichkeiten aus der deutschen Wirtschaft und Wissenschaft. Diese Vielfalt ermöglicht es uns, die deutsch-arabischen Beziehungen auf umfassende Weise zu fördern.



Struktur

Die Mitglieder

Als eingetragener Verein ist die DAFG e.V. so stark und so gut wie ihre Mitglieder, die sich ideell und finanziell engagieren und dafür die Vorteile einer Mitgliedschaft in Anspruch nehmen können. Wir sind offen für alle, die sich für eine friedliche und freundschaftliche Entwicklung der deutsch-arabischen Beziehungen einsetzen. Willkommen als Mitglieder sind Unternehmen, Institutionen und Organisationen ebenso wie Privatpersonen. Zu unseren Mitgliedern zählen Menschen mit den unterschiedlichsten Hintergründen: Araber und Deutsche (z.T. mit arabischen Wurzeln) aus Politik, Wirtschaft, Kultur, Bildung & Wissenschaft sowie den Medien – ganz wie es unseren Arbeitsfeldern entspricht.

Der Vorstand

Präsident

Dr. Otto Wiesheu

Bayerischer Staatsminister für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie a.D.

Schatzmeister

Dr. Harald Marquardt

Vorsitzender der Geschäftsführung der Marquardt GmbH

Vizepräsidenten

Mohamad Al Misned

Al Misned Trading & Joinery
Gründer

Prof. Randolph Rodenstock

Vizepräsident der BDA; Mitglied des Präsidiums des BDI;
Geschäftsführender Gesellschafter der Optischen Werke
G. Rodenstock GmbH & Co. KG

Prof. Dr. Claus-Peter Haase

ehem. Direktor des Museums für Islamische Kunst, Berlin

Houssam Maarouf

Inhaber und Geschäftsführer mediaAGENT Werbeagentur;
Geschäftsführer El Hana GmbH

Vom Rat der arabischen Botschafter entsandt

S.E. Dr. Mustapha Adib

Botschafter der Libanesischen Republik; Doyen

S.E. Mouhamed Mahmoud Brahim Khilil

Botschafter der Islamischen Republik Mauretanien

I.E. Dr. Khouloud Daibes

Botschafterin der Palästinensischen Mission

S.E. Talal El-Amine

Botschafter der Mission der Liga der Arabischen Staaten

S.E. Nor-Eddine Aouam

Botschafter der Demokratischen Volksrepublik Algerien

S.E. Khaled Galal Abdelhamid

Botschafter der Arabischen Republik Ägypten

Vertreter aus dem Deutschen Bundestag

Luise Amtsberg

Mitglied des Bundestages, Bündnis 90/Die Grünen

Alexander Radwan

Mitglied des Bundestages, CSU

Dr. Johann David Wadephul

Mitglied des Bundestages, CDU

Dr. Nils Schmid

Mitglied des Bundestages, SPD

Weitere Vorstandsmitglieder

SKH Abdulmajeed bin Abdulilah bin Abdulaziz Al-Saud
Attaché, Außenministerium, Königreich Saudi-Arabien

Mustafa Isaid
Berlin Center for Media

Dipl.-Ing. Nasyr Birkholz
Birkholz Transporte und Birkholz International GmbH

RA Wolf R. Schwippert
Schwippert Law Office

Prof. Thomas Edig
Personalvorstand Volkswagen Nutzfahrzeuge in Hannover

Prof. Dr. Matthias Weiter
Honorarprofessor für Internationale Entwicklung an der Humboldt-Universität zu Berlin

Prof. Dr. Udo Steinbach
Leiter des MENA Study Centre der Maecenata Stiftung

Prof. Dr. Heinrich von Pierer
Pierer Consulting GmbH; ehemaliger Vorstands- und Aufsichtsratsvorsitzender der Siemens AG

Marion Johannsen (kooptiert)
Senatorin e.h.
(Universität Hohenheim)

Botschafter (a.D.) Bernd Mützelburg (kooptiert)
Ambassadors Associates International Networking GmbH
Geschäftsführer

Der Beirat

Die Mitglieder des Beirats beraten und unterstützen die DAFG e.V. in ihrer Arbeit. Dem Gremium gehören Kraft ihres Amtes die Botschafter der arabischen Länder in Deutschland an. Deren Doyen amtiert als Beiratsvorsitzender.

Beiratsvorsitzender

S.E. Dr. Mustapha Adib
Botschafter der Libanesischen Republik &
Doyen der arabischen Botschafter

Beiratsmitglieder

S.E. Aden Mohamed Dileita
Botschafter der Republik von Dschibuti

S.E. Abdulla Abdullatif Al Sheikh Abdulla
Botschafter des Königreichs Bahrain

I.E. Dr. Khouloud Daibes
Botschafterin der Palästinensischen Mission

S.E. Najeeb Al-Bader
Botschafter des Staates Kuwait

S.E. Nor-Eddine Aouam
Botschafter der Demokratischen Volksrepublik Algerien

I.E. Zohour Alaoui
Botschafterin des Königreichs Marokko

S.E. Mouhamed Mahmoud Brahim Khilil
Botschafter der Islamischen Republik Mauretanien

S.E. Khaled Galal Abdelhamid
Botschafter der Arabischen Republik Ägypten

S.E. Dr. Yahia Al-Shaibi
Botschafter der Republik Jemen

S.E. Mohammed Al-Kuwari
Botschafter des Staates Katar

S.E. Dhia Hadi Mahmoud Al-Dabbas
Botschafter der Republik Irak

Mohamed Alharbi
Geschäftsträger a.i., Botschaft der Vereinigten Arabischen Emirate

S.E. Talal El Amine
Botschafter der Mission der Liga der Arabischen Staaten

Mohammed Alanazi
Geschäftsträger a.i., Botschaft des Königreichs Saudi-Arabien

S.E. Basheer Fawwaz Zoubi
Botschafter des Haschemitischen Königreichs Jordanien

Al Walead Hassan
Geschäftsträger a.i., Botschaft der Republik Sudan

S.E. Ahmed Chafra
Botschafter der Tunesischen Republik

Aqil Ba Omar
Geschäftsträger a.i., Botschaft des Sultanats Oman

Ehab Hablouss
Geschäftsträger a.i., Botschaft des Staates Libyen

Prof. Dr. Saad Al Ajmi
Kuwait University

Dr. Ahmed Albanna
Arab Union for International Exhibition & Conferences

Prof. Dr. Saad Al Bazei
Mitglied des Shura Council, Königreich Saudi Arabien

A. Jaleel A. Karim Al-Ansari
Chairman Al-Ansari Group, Kingdom of Bahrain

Dr. Ebtesam Al Ketbi
President Emirates Policy Center, Abu Dhabi,
Vereinigte Arabische Emirate

Nabil Al-Khowaiter
Global Business Development Director, WorleyParsons
energy & resources

Scheich Thamer Ali Sabah Al-Salem Al-Sabah
President of the National Security Bureau of Kuwait

Scheich Fawaz Meshal Al-Sabah
National Security Bureau of Kuwait

Scheich Nawaf Bin Nasser Bin Khaled Al Thani
CEO der Nasser Bin Khaled Group, Katar

Prof. Dr. Ricardo Eichmann
Deutsches Archäologisches Institut (DAI)

Walter Englert
E & P Focus Africa Consulting GmbH

Robert Flaechsig
PMU - Prince Mohammed bin Fahd University
Industrial Advisory Board Member
College of Business Administration

Prof. Dr. Ulrike Freitag
Direktorin des Zentrums Moderner Orient und
Professorin für Islamwissenschaft

Günter Gloser
Mitglied des Bundestags (1994 bis 2013), SPD

Prof. Bodo Hombach
Bundesminister für besondere Aufgaben und Chef des
Bundeskanzleramtes (1998-1999), SPD

Joachim Hörster
Mitglied des Bundestages (1987-2013), CDU

Dr. Marcus Hübel († 15.02.2017)
ehem. Mitglied des Executive Committee Muntajat, Katar

Dr. Eva Högl
Mitglied des Bundestags, SPD

Omar Karkour
Chairman Syrian German Business Council (SGBC)

Dr. Ehrhart Körting
Senator für Inneres und Sport a.D., Berlin

Harald Leibrecht
Mitglied des Bundestags (2002 bis 2013), FDP

Aiman A. Mazyek
Vorsitzender des Zentralrats der Muslime in Deutschland

Dr. Gunter Mulack
Botschafter a.D.

Rainer Ptok
Rainer Ptok International Consulting

Chawkat Takla
MIDITEC Datensysteme GmbH

Prof. Dr. Verena Lepper
Kuratorin für Ägyptische und Orientalische Papyri
Staatliche Museen zu Berlin

Die Fachbeiräte

Der DAFG-Vorstand richtet für zentrale Arbeitsfelder Fachbeiräte ein und beruft deren Vorsitzende und Mitglieder ein. Die Fachbeiräte entwickeln Ideen und Konzepte für spezifische Aktivitäten der Gesellschaft und realisieren sie in Abstimmung mit dem Vorstand. Diese Gremien sind offen für die Mitarbeit von DAFG-Mitgliedern und können auch auf deren Anregung hin eingerichtet werden. Folgende DAFG-Fachbeiräte wurden bisher eingerichtet:

Fachbeirat für Kultur

Vorsitz: Prof. Dr. Dietrich Wildung

Fachbeirat für Wissenschaft & Bildung

Vorsitz: Prof. Dr. Matthias Weiter

Die Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle der DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. befindet sich mitten im Zentrum Berlins, im Kontorhaus Mitte in der Friedrichstraße 185, in der Nähe von zahlreichen relevanten Institutionen und Partnern aus Politik, Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft und den Medien. Neben den Büroräumen steht in der Geschäftsstelle auch ein Konferenzraum zur Verfügung, der regelmäßig für öffentliche Veranstaltungen und Hintergrundgespräche genutzt wird. Hier finden bis zu 60 Gäste Platz. Darüber hinaus eignen sich die Räumlichkeiten hervorragend für Ausstellungen, zu deren Eröffnung wir teilweise auch schon mehr als 100 Gäste begrüßen konnten. Das Team der Geschäftsstelle ist der zentrale Ansprechpartner der DAFG e.V. für Mitglieder und Kooperationspartner und organisiert die Aktivitäten der Gesellschaft.

Geschäftsführer

Björn Hinrichs

bjoern.hinrichs@dafg.eu

Beauftragter für Wirtschaftliche Zusammenarbeit

Björn Hinrichs

bjoern.hinrichs@dafg.eu

Referentin der Geschäftsführung (derzeit in Elternzeit)

Mayyada Khalil

mayyada.khalil@dafg.eu

Referentin für Kultur, Bildung & Wissenschaft

Isabell Achterberg

isabell.achterberg@dafg.eu

Projektkoordinator

Jan-Philipp Zychla

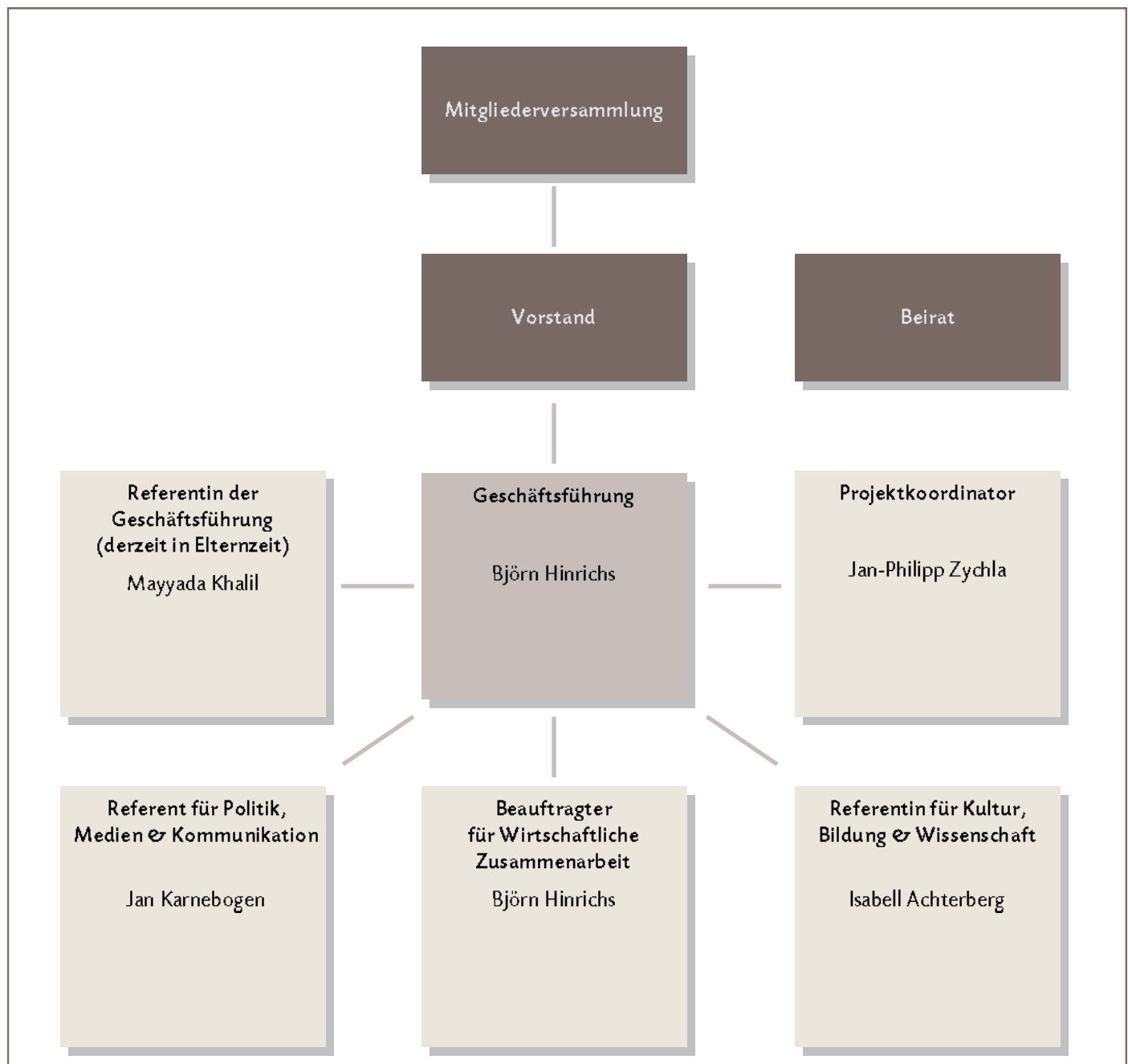
jan-philipp.zychla@dafg.eu

Referent für Politik, Medien & Kommunikation

Jan Karnebogen

jan.karnebogen@dafg.eu

Organigramm



Finanzierung & Transparenz

Die DAFG e.V. finanziert sich über Mitgliedsbeiträge, Spenden, Zuwendungen und Einnahmen aus wirtschaftlichen Aktivitäten, wie beispielsweise Teilnahmegebühren für Seminare, Sprachkurse oder Delegationsreisen. Sie arbeitet transparent nach innen und außen, indem sie über ihre zahlreichen Aktivitäten auf ihrer Website und in verschiedenen Publikationen berichtet und ihren Mitgliedern und Partnern aktive Mitwirkungsmöglichkeiten eröffnet. Durch die in der Mitgliederversammlung gewählten Rechnungsprüfer gewährleistet die DAFG e.V. eine finanzielle Transparenz gegenüber ihren Mitgliedern. Die DAFG-Rechnungsprüfer haben laut Satzung das Recht und die Pflicht, in Abstimmung mit dem Schatzmeister jederzeit, mindestens jedoch einmal im Kalenderjahr, rechtzeitig vor der Mitgliederversammlung die Kasse zu prüfen. Die durch die DAFG-Mitgliederversammlung gewählten Kassenprüfer sind:

Rainer Ptok
Rainer Ptok International Consulting

Hassan Hakam
Mitglied bei Al-Rabita – Deutsch-Libanesische Gemeinde e.V.
& Mitbegründer der Deutsch-Arabischen Schule

Unsere Kooperationspartner

Die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. arbeitet eng mit den Botschaften der arabischen Länder in Deutschland und mit zahlreichen deutschen und arabischen Parteien und Institutionen zusammen. Unten stehend finden Sie eine Auswahl der Kooperationspartner, mit denen wir seit der Gründung der DAFG e.V. im Rahmen von Veranstaltungen zusammengearbeitet haben oder mit denen ein regelmäßiger Austausch besteht.

Partner im Arbeitsfeld Politik

14km e.V.	Humboldt-Viadrina School of Governance
Anna-Lindh-Stiftung	Ibn Rushd Fund for Freedom of Thought
Arbeitsstelle Politik des Maghreb, Mashreq und Golf (Freie Universität Berlin)	Konrad-Adenauer-Stiftung
Auswärtiges Amt	Körber-Stiftung
Berliner Senatskanzlei	Liga der Arabischen Staaten
Berliner Stadtmission	Mittwochsgesellschaft Ruhr
Bertelsmann-Stiftung	Nahostforum e.V.
betterplace.org	Positive Nett-Works e.V.
BAKS - Bundesakademie für Sicherheitspolitik	RuhrZirkel
Bundeskanzleramt	Senat der Freien Hansestadt Bremen
Bundesministerium des Innern	Senatskanzlei der Freien und Hansestadt Hamburg
Bundesministerium f. wirtschaftl. Zus.arbeit & Entwicklung	Staatskanzlei Nordrhein-Westfalen
Carnegie Endowment for International Peace	Staatskanzlei Sachsen
Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen e.V.	Staatsministerium Baden-Württemberg
Deutscher Bundestag	Staatsministerium f. Bundes-/Europaangelegenheiten, Bayern
DJG – Deutsch-Jemenitische Gesellschaft	Stiftung Wissenschaft und Politik
Egyptian Council on Foreign Affairs	UNRWA
European Council on Foreign Relations	Vertretungen der Länder beim Bund
Friedrich-Ebert-Stiftung	Yemen Polling Center
Hanns-Seidel-Stiftung	Zentralrat der Muslime in Deutschland
Hertie School of Governance	Zentrum Moderner Orient

Partner im Arbeitsfeld Medien & Kommunikation

Berliner Zeitung	DIE ZEIT
DER SPIEGEL	Die Welt
Der Tagesspiegel	Media in Cooperation and Transition
Deutsche Welle	

Partner im Arbeitsfeld Wirtschaftliche Zusammenarbeit

Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft e.V.	Deutsch-Palästinensischer Wirtschaftsrat e.V.
Agence Marocaine de Développement des Investissements	Enpact, Berlin
Arbeitgeber Baden-Württemberg e.V.	General Authority for Investment and Free Zones (GAFI), Egypt
Bahrain Chamber for Dispute Resolution	Global Project Partners e.V.
Bahrain Economic Development Board	Handelskammer Bremen
BAKS - Bundesakademie für Sicherheitspolitik	Industrie- und Handelskammer Frankfurt am Main
bavAIRia e.V.	Industrie- und Handelskammer Magdeburg
Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie	Industrie- und Handelskammer Berlin
Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH	Markenverband e.V.
Bundesministerium für Gesundheit	National Investment Commission Iraq
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie	Oldenburgische Industrie- und Handelskammer
BVMW – Bundesverband mittelständische Wirtschaft	Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
CANDID Foundation gGmbH	Südwestmetall e.V.
Confédération Générale des Entreprises Algériennes	The Bahrain Federation of Expatriate Associations
Deutsch-Algerische Industrie- und Handelskammer	The Foreign Investment Promotion Agency Tunisia
Deutsches Wirtschaftsbüro Irak, Erbil	OCIPED, Oman

Partner im Arbeitsfeld Kultur, Bildung & Wissenschaft

a e Galerie	internationales literaturfestival berlin (ilb)
Arab-German Young Academy of Sciences and Humanities	Junges Ensemble Berlin e.V.
Alsharq– Blog und Alsharq-Reisen	Katharina Maria Raab Galerie
Ägyptisches Museum und Papyrussammlung, Berlin	King's Academy (Jordanien)
Aphorisma Verlagsbuchhandlung und Vertrieb GmbH	Kiron Open Higher Education
Arabisches Kulturinstitut AKI e.V.	Museum für Islamische Kunst, Berlin
Asylotheek Berlin	Nasser Shamma Oud Haus Berlin e.V.
Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften	Qatar Foundation International (QFI)
Bezirkszentralbibliothek Tempelhof-Schöneberg	Salameh Arts & Trade
Deutscher Akademischer Austauschdienst	Salzmannschule Schnepfenthal
Deutsches Archäologisches Institut	Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa, Berlin
DJG – Deutsch-Jemenitische Gesellschaft	Staatsbibliothek zu Berlin –Preußischer Kulturbesitz
Eugen-Biser-Stiftung	Staatliches Museum Ägyptischer Kunst, München
Freunde der Altstadt von Aleppo e.V.	Storytelling Arena
German Jordanian University (Jordanien)	Syrian Researchers
German University Cairo (Ägypten)	TUM Speakers Series, München
Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit	UAE Board on Books for Young People (UAEBBY)
Goethe-Institut Golf-Region	Vorderasiatisches Museum, Berlin
Haus der Kulturen der Welt, Berlin	Zentrum Moderner Orient
Husam Al-Ali Ensemble	Zuker e.V.



Einige Höhepunkte des DAFG-Jahres 2019 ...





1st German-Arab Gulf Dialogue

In Kooperation mit der Bundesakademie für Sicherheitspolitik (BAKS) und unterstützt durch das Auswärtige Amt, die Konrad-Adenauer-Stiftung, die Bertelsmann Stiftung und die Berghof Foundation richtete die DAFG e.V. am 27. und 28. Juni 2019 erstmals den German-Arab Gulf Dialogue on Security and Cooperation aus. Das erste deutsch-arabische Golf-Forum brachte sowohl Entscheidungsträger aus Politik und Wirtschaft als auch Experten und Wissenschaftler mit dem Ziel zusammen, einen vertraulichen Austausch auf Augenhöhe zu ermöglichen und damit langfristig gegenseitiges Verständnis zu fördern.

Erstes deutsch-arabisches Golf-Forum: Annäherung durch Dialog

Die Golfregion ist für die deutsche und europäische Sicherheit von existenzieller Bedeutung. In den letzten Jahrzehnten sind neben Saudi-Arabien auch die anderen arabischen Golfstaaten (Bahrain, Katar, Kuwait, Oman und die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE)) zu Global Players auf der Ebene der internationalen Politik und des globalisierten Markts der Weltwirtschaft geworden. Der außen- und sicherheitspolitische Dialog mit allen sechs Staaten des Golf-Kooperationsrates (GCC) hat daher immer mehr an Priorität gewonnen. Vor diesem Hintergrund richtete die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. in Kooperation mit der Bundesakademie für Sicherheitspolitik (BAKS) am 27. und 28. Juni 2019 das erste deutsch-arabische Golf-Forum aus.

Dialog auf Augenhöhe unerlässlich für strategische Partnerschaft

Begleitet von hohem Medieninteresse trafen in der Bundesakademie für Sicherheitspolitik hochrangige europäische und arabische Vertreter aus Politik und Wirtschaft zusammen, darunter Abgeordnete des Deutschen Bundestages, und von arabischer Seite die Ehrengäste GCC-Generalsekretär Dr. Abdullatif bin Rashid Al Zayani, S.K.H. Prinz Turki Al Faisal, Vorsitzender des King Faisal Center for Research and Islamic Studies, Scheich Thamer Al-Sabah, Präsident des Nationalen Sicherheitsbüros von Kuwait, sowie weitere Vertreter aller sechs Golfstaaten, um auf breiter Basis eine Standortbestimmung der Beziehun-

gen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem arabischen Golf vorzunehmen. Neben einer Vielzahl von wissenschaftlichen Experten und Repräsentanten von Think Tanks und des Wirtschaftssektors nahmen auch Vertreter des Verteidigungs- und Wirtschaftsministeriums sowie des Auswärtigen Amtes bei der Konferenz teil. Zu den Teilnehmern zählten zudem zahlreiche arabische Botschafter und Diplomaten sowie Wirtschaftsvertreter aus der Region. Das Thema der Konferenz stieß insgesamt auf hohe Resonanz, die sich insbesondere in der großen Anzahl der Konferenzteilnehmer sowie der internationalen Berichterstattung ausdrückte.

Zum Auftakt der Konferenz fand bereits am 26. Juni 2019 ein Abendempfang im Auswärtigen Amt statt. Der erste Konferenztag am 27. Juni wurde durch Begrüßungsansprachen von Dr. Karl-Heinz Kamp, Präsident der BAKS, und DAFG-Präsident Dr. Otto Wiesheu, bayerischer Staatsminister a.D., eingeleitet. Beide hoben die strategische Bedeutung der beiden Regionen für einander hervor und unterstrichen den Anspruch der Konferenz, nicht mehr übereinander, sondern miteinander zu reden und damit den Partnerschaftsdialog zu intensivieren. Daran schlossen auch die Keynote-Reden von Dr. Peter Tauber, Parlamentarischer Staatssekretär bei der Bundesministerin der Verteidigung, GCC-Generalsekretär Dr. Al Zayani und S.K.H. Prinz Turki Al Faisal an, die auf die verschiedenen Konfliktfelder in und um die Golfregion blickten und sich für ein gemeinsames Hinwirken auf Stabilität und Frieden in der Region aussprachen.



großes Bild (vorherige Seite): Gruppenfoto Teilnehmer des German-Arab Gulf Dialogue on Security and Cooperation

kleine Bilder: (oben v.l.n.r.): Keynote vom Parlamentarischen Staatssekretär Dr. Peter Tauber; die Ehrengäste Scheich Thamer Al-Sabah, GCC-Generalsekretär Dr. Abdullatif bin Rashid Al Zayani und S.K.H. Prince Turki Al Faisal; Panelisten und Teilnehmer der Konferenz

Es folgten zwei sehr hochkarätig besetzte Podiumsdiskussionen mit Vertretern von allen sechs Golfstaaten zum Thema „Germany and the GCC: Strategic Partners in the Promotion of Peace and Stability“, mit dem Ziel einer gemeinsamen Standortbestimmung. Im Mittelpunkt der Diskussion stand die volatile regionale Sicherheitslage und damit einhergehende Verunsicherung sowie der Umgang mit dem Iran im Kontext der Aufkündigung des Atomabkommens (JCPOA) vonseiten der USA. Diese Themenschwerpunkte fanden sich auch in der Debatte des zweiten Panels wieder.

Sicherheitspolitische Standortbestimmung in den Podiumsdiskussionen

Am Nachmittag folgte der interaktive Teil der Konferenz. Die Konferenzteilnehmer waren gebeten worden, sich auf fünf Roundtable-Workshops aufzuteilen, um zu den Bereichen Außenpolitik, regionale Konfliktlösung (insbesondere in punkto Jemen), Wirtschaft, Sicherheit und Militär Ansätze und Schnittstellen für eine weiterführende Kooperation zu ermitteln. Die Ergebnisse der teils kontroversen, aber insgesamt äußerst konstruktiven Sitzungen der Roundtable-Workshops wurden durch die Leiter der jeweiligen Arbeitsgruppen am Folgetag, dem 28. Juni 2019, im Rahmen einer Podiumsdiskussion vorgestellt. Alle Teilnehmer betonten die Bedeutung dieses intensiven Austausches auf freundschaftlicher Basis, der es ermöglicht habe, auch kritische Themen anzusprechen und in einem vertraulichen

Umfeld auf die jeweiligen Positionen ausführlich einzugehen, um so nicht nur gemeinsame Nenner für eine weiterführende Zusammenarbeit zu finden, sondern auch konkrete Handlungsempfehlungen zum Ausbau der Kooperation auszuarbeiten. Grundlegender Tenor: Solch ein Austausch sei längst überfällig gewesen. Am Abend des ersten Konferenztages hatte zudem die Konrad-Adenauer-Stiftung zu einem Networking-Empfang für die Teilnehmer der Konferenz mit Leitvorträgen von Dr. Wadehul MdB und Dr. Aluwaisheg, stellvertretender GCC-Generalsekretär, geladen.

Abschließend zogen Dr. Christian Buck, Regionaldirektor für den Nahen und Mittleren Osten im Auswärtigen Amt, für die deutsche und Dr. Aluwaisheg für die arabische Seite ein Resümé der Konferenz. Beide lobten eingehend das dialogfördernde Format des Forums und sprachen sich für eine Weiterführung bzw. den Ausbau der Konferenz zu einem jährlichen Event aus.

In ihren Abschlussansprachen werteten sowohl BAKS-Präsident Dr. Kamp als auch DAFG-Präsident Dr. Wiesheu die Konferenz als großen Erfolg, die einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Beziehungen zwischen Deutschland und der Golfregion geleistet habe. Auf Wunsch der Teilnehmer und Abgeordneten des Deutschen Bundestages betonte Dr. Wiesheu zudem, dass die DAFG e.V. entschlossen sei, diese Konferenz als erste Plattform für den Dialog zwischen Deutschland und den arabischen Golfstaaten fest zu etablieren und von nun an jährlich fortzuführen sowie weiter auszubauen.



Foto: Thüringer Staatskanzlei

DAFG-Botschafterreisen

Seit 2013 organisiert die DAFG e.V. erfolgreich Reisen für die arabischen Botschafter, um einzelne Bundesländer von ihrer politischen, wirtschaftlichen und akademischen Seite vorzustellen und somit den arabischen Botschaftern ein facettenreiches Bild von dem jeweiligen Bundesland zu präsentieren. In diesem umfassenden Ansatz sehen wir den Schlüssel für eine Verbesserung des gegenseitigen Verständnisses und der deutsch-arabischen Beziehungen im Allgemeinen.

Botschafterreise nach Thüringen im April 2019

Jedes Bundesland in Deutschland ist verschieden und hat seine Besonderheiten. Vor diesem Hintergrund veranstaltet die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. seit 2013 Reisen der arabischen Botschafter in die einzelnen Länder, um diese von ihrer politischen, wirtschaftlichen, kulturellen und akademischen Seite vorzustellen. Am 1. April 2019 besuchte die DAFG e.V. mit den arabischen Diplomaten den Freistaat Thüringen. Im Mittelpunkt standen Gespräche mit Ministerpräsident Bodo Ramelow und Wirtschaftsminister Wolfgang Tiefensee. Von Seiten der DAFG e.V. begleiteten Präsident Dr. Otto Wiesheu und Vizepräsident Houssam Maarouf die Reise.

Die zentrale Lage des Freistaats Thüringen macht ihn zu einem Knotenpunkt im internationalen Warenverkehr. Der traditionell starke industrielle Sektor umfasst unter anderem die optische Industrie, Life-Science- und Umweltindustrien sowie die Sektoren Automobilfertigung und Maschinenbau. Des Weiteren verfügt das Land über einen starken Agrarsektor.

Delegation mit umfangreichem Programm in Erfurt

Im Rahmen des Botschafterbesuchs stand zunächst ein Treffen mit Wolfgang Tiefensee, Thüringer Minister für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft, auf der Agenda. Im Mittelpunkt des Gesprächs standen der Wirtschaftsstandort Thüringen sowie der Ausbau und die Intensivierung der wirt-

schaftlichen Kooperation zwischen dem Freistaat und den Staaten der MENA-Region. Außerdem tauschten sich der Minister und die Delegation über die Themen Berufsbildung sowie Aus- und Weiterbildung aus.

Im Anschluss besuchte die Botschafterdelegation die Thüringer Agentur Für Fachkräftegewinnung (ThAFF) und sprach mit Teamleiter Andreas Knuhr und Referentin Kirstin von Graefe über die Arbeit der Agentur und die Ausbildung von Fachkräften sowie Fachkräftebindung und -gewinnung. Die ThAFF betreibt Fachkräftemarketing für das Bundesland, mit dem Ziel, internationale und nationale Fachkräfte auf die attraktiven Berufs- und Karrierechancen im Freistaat hinzuweisen und qualifizierte Arbeitskräfte dauerhaft zu binden.

Nach dem Termin bei der ThAFF wurden die Botschafter von Ministerpräsident Bodo Ramelow in der Thüringer Staatskanzlei zum Gespräch empfangen. In freundschaftlicher Atmosphäre wurden die Kooperation und der Ausbau der Kontakte zwischen dem Freistaat Thüringen und den Staaten der MENA-Region besprochen. Weitere Themenschwerpunkte waren unter anderem Kooperationen im Bereich Forschung und Bildung sowie die deutsch-arabische Zusammenarbeit im Bereich Kulturveranstaltungen und Kulturfestivals.

Zum Abschluss der Reise besuchte die Delegation das CIs Forschungsinstitut für Mikrosensorik GmbH. Das Institut ist eine wirtschaftsnahe Forschungseinrichtung mit den Schwerpunkten Mikrosensorik, Mikrosystemtechnik und Silizium-Detektoren.



Foto: Bayerische Staatskanzlei

Botschafterreise nach Bayern im Dezember 2019

Am 2. und 3. Dezember 2019 besuchten die arabischen Botschafter München. Die Reise wurde von der DAFG e.V. gemeinsam mit der Mission der Liga der Arabischen Staaten organisiert. In München führte die Delegation hochrangige politische Gespräche und nahm an einem umfangreichen Besuchsprogramm teil, das u.a. Termine in den Bereichen Wirtschaft, Bildung, Wissenschaft und Gesundheitswesen beinhaltete. Bayern ist mit ca. 13,1 Millionen Einwohnern das zweitbevölkerungsreichste deutsche Bundesland. Es gehört europaweit zu den wirtschaftlich stärksten Regionen und ist einer der attraktivsten Industriestandorte.

Ministerpräsident und Wirtschaftsminister empfangen Botschafter

Höhepunkte der DAFG-Botschafterreise nach Bayern waren Gespräche mit Ministerpräsident Dr. Markus Söder und Hubert Aiwanger, Staatsminister für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie. Am Nachmittag des 3. Dezembers 2019 empfing der Ministerpräsident die arabischen Botschafter zum gemeinsamen Austausch. Das Gespräch, an dem auch Staatsminister Dr. Florian Herrmann teilnahm, fand im Ministerratssaal der Bayerischen Staatskanzlei statt. In Rahmen des Termins wurden u.a. die Kooperation und die Intensivierung der Kontakte zwischen dem Bundesland und den Staaten der MENA-Region besprochen. Der Ausbau der wirtschaftlichen Zusammenarbeit zwischen den arabischen Ländern und Bayern stand anschlie-

ßend beim Termin mit Staatsminister Hubert Aiwanger im Fokus. Auch die Themen Energie, IT, Industriepolitik sowie die berufliche Bildung wurden diskutiert.

Zum Auftakt des Delegationsbesuches fand bereits am 2. Dezember 2019 ein Abendessen der arabischen Botschafter mit dem Vorstand der vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. im Haus der Bayerischen Wirtschaft statt. Am 3. Dezember 2019 besuchte die Botschafterdelegation zunächst das Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V. und wurde von Volker Falch, Bereichsleiter International, zum Gespräch empfangen. Die Themen Hochschulbildung sowie Forschung und Innovation standen beim Termin an der Technischen Universität München (TUM) auf der Agenda.

Im Anschluss hieß Michael Sen, Mitglied des Vorstands der Siemens AG, Co-CEO Gas and Power und designierter CEO von Siemens Energy, die Botschafterdelegation in der Münchener Konzernzentrale zum Gespräch willkommen. Neben der Umsetzung großer Projekte, u.a. im Energiebereich, ist der Konzern auch ein wichtiger Partner im Bereich Berufsausbildung und Qualifizierung von Fachkräften. Im Deutschen Herzzentrum München (DHM) wurde die Delegation danach von Prof. Dr. med. Peter Ewert, Direktor der Klinik für angeborene Herzfehler und Kinderkardiologie sowie stellvertretender Ärztlicher Direktor des DHM empfangen. Nach der Vorstellung des Herzzentrums erfolgte ein Rundgang, bei dem der Bereich für internationale Patienten sowie modernste medizinische Infrastruktur besichtigt werden konnten.



Roadshow zu Investitionsmöglichkeiten in Ägypten

Ziel der Aktivitäten im Arbeitsfeld Wirtschaftliche Zusammenarbeit ist es, das Potenzial der deutsch-arabischen Beziehungen weiter auszuschöpfen und damit zur wirtschaftlichen Entwicklung der Region beizutragen. Die DAFG e.V. betrachtet sich als Bindeglied zwischen Politik und Wirtschaft in Deutschland und den arabischen Partnerländern.

Am 2. und 3. Mai 2019 veranstaltete die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. in Zusammenarbeit mit dem Handels- und Wirtschaftsbüro der Botschaft der Arabischen Republik Ägypten in Berlin sowie der General Authority for Investment and Free Zones (GAFI) der Arabischen Republik Ägypten eine Roadshow in München und Nürnberg, um über Investitionsmöglichkeiten zu informieren.

Die aus Ägypten angereisten Vertreter der General Authority for Investment and Free Zones (GAFI) – Herr Mohamed Youssef, Undersecretary Promotion Sector, und Frau Sahar Ibrahim, Senior Country Officer Europe Region – wurden begleitet vom Leiter des Handels- und Wirtschaftsbüros der Botschaft der Arabischen Republik Ägypten, dem Herrn Gesandten Maher M. Elsherif und seiner Mitarbeiterin Frau Nisreen Wahish, Commercial Counselor.

1. Tag: Informationsveranstaltung bei der HypoVereinsbank München

In München organisierte die DAFG e.V. für die ägyptische Delegation persönliche Gespräche zum direkten Austausch mit den Geschäftsführern der DAFG-Firmenmitglieder und Partner Bayern International, Invest in Bavaria und vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V.

Im Mittelpunkt des Besuches in München stand die Informationsveranstaltung im Portiasaal der HypoVereinsbank, bei der die ägyptische Delegation zahlreichen interessierten Unternehmensvertretern neueste Investitionsprojekte und Geschäftschancen in Ägypten präsentierte und im Anschluss Einzelgespräche mit den Teilnehmern führte. Die DAFG e.V. dankt Ihrem Firmenmitglied HypoVereinsbank herzlich für die Unterstützung.

2. Tag: Gemeinsame Veranstaltung mit der IHK Nürnberg für Mittelfranken

Am 3. Mai reiste die ägyptische Delegation weiter nach Nürnberg, wo diese vom DAFG-Beiratsmitglied Günter Gloser, Staatsminister (a.D.) und ehem. Mitglied des Deutschen Bundestags, empfangen wurde. Bei einer gemeinsamen Veranstaltung mit und bei der IHK Nürnberg für Mittelfranken hatten die GAFI-Vertreter erneut die Gelegenheit, die Investitions- und Geschäftsmöglichkeiten in ihrer Heimat vorzustellen sowie in den direkten Austausch mit Firmenvertretern aus der Region zu treten.

Die DAFG e.V. dankt dem Handels- und Wirtschaftsbüro der Botschaft der Arabischen Republik Ägypten für die hervorragende Zusammenarbeit.



China und die Arabische Welt aus deutscher Sicht

Die DAFG-Reihe „Wirtschaft im Fokus“ beleuchtet vor allem wirtschaftspolitische und sozio-ökonomische Themen der deutsch-arabischen Beziehungen jenseits konkreter Geschäftsinteressen sowie wirtschaftliche Entwicklungen in den arabischen Ländern.

Chinas Präsenz in arabischen Staaten ist nicht erst seit der „One Belt, One Road Initiative“ spürbar. Das China Arab States Cooperation Forum (CASCF) zwischen China und den Mitgliedsstaaten der Arabischen Liga besteht seit 2004. Chinesische Unternehmen investieren in Infrastrukturmaßnahmen in der Region. Sind deutsche Unternehmen geeignet, hier mitzubieten? Ergeben sich Kooperationsmöglichkeiten und wie ist vor diesem Hintergrund die Situation für deutsche Unternehmen in arabischen Märkten? Diese und weiterführende Fragen wurden am 2. September 2019 in einer weiteren Veranstaltung in der DAFG-Reihe „Wirtschaft im Fokus“ zum Thema „China und die Arabische Welt – ein Wettbewerber oder Partner für deutsche Unternehmen?“ diskutiert.

Verstärktes chinesisches Interesse an den arabischen Märkten

Als Experten zur Region bzw. zu China hielten der deutsche Botschafter im Sultanat Oman, Thomas Friedrich Schneider, und Friedolin Strack, Abteilungsleiter Internationale Märkte und China-Experte beim BDI – Bundesverband der Deutschen Industrie e.V., Impulsvorträge, deren Thesen dann anschließend in der von DAFG-Vorstandsmitglied RA Wolf R. Schwiippert moderierten Diskussion mit dem Publikum vertieft wurden. Botschafter Schneider konzentrierte sich dabei insbesondere auf die arabischen Golfstaaten, die generell vor großen sozio-ökonomischen Herausforderungen stünden. In den letzten Jah-

ren habe sich China insbesondere durch die geostrategische „One Belt, One Road Initiative“ zum „Global Player“ entwickelt und sei auch verstärkt am Golf aktiv. Grundlegende Interessen Chinas in der Region seien eine stabile Energieversorgung sowie sichere und verlässliche Handelsrouten nach Afrika und Europa.

Friedolin Strack widmete sich im Anschluss ebenfalls der Frage eines zukünftigen Umgehens mit China, das nicht nur Wettbewerber, sondern auch ein enger Partner für die deutsche Wirtschaft sei. Angesichts seiner Größe und seines Wachstums müsse man China als wichtigsten Markt für die deutsche Industrie betrachten.

Die anschließende Diskussion vertiefte bzw. konkretisierte viele der zuvor angesprochenen Punkte und stellte insbesondere die Frage, wo Chancen für die deutsche Wirtschaft in der Region bzw. auch im Vergleich zu China liegen. Am Beispiel des Oman betonte Botschafter Schneider, dass auf omanischer Seite vor allem Interesse an der Qualifizierung und Ausbildung junger Menschen bestünde. Deutschland habe in diesem Bereich sicherlich sehr viel zu bieten. Als Fazit des Diskussion hielt Wolf R. Schwiippert fest, dass Deutschland bzw. die EU selbstbewusster und aktiver in der Region auftreten sollten, um die Chancen, die die Region biete, nicht anderen zu überlassen. In dieser Hinsicht müsse aber auch überlegt werden, welche konkreten Angebote man der Region machen könne.



© Foto: SBB-PK/Hagen Immel

1001 Nacht in der Staatsbibliothek

In Kooperation mit der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz organisierte die DAFG e.V. das kulturelle Rahmenprogramm zur Eröffnung der Ausstellung „Reisende Erzählungen: Tausendundeine Nacht zwischen Orient und Europa“. Mit Märchenerzähler, Gesang und Tanz erweckte die DAFG e.V. die Geschichten von Scheherazade zum Leben.

Ausstellungseröffnung in der Staatsbibliothek mit der DAFG e.V.

Ob Sindbad, Ali Baba oder Aladdin – fast jeder kennt zumindest einige Geschichten und Figuren aus *Tausendundeine Nacht*, einem der einflussreichsten Werke der Weltliteratur. Kaum ein Werk hat weltweit mehr die Fantasie angeregt, die Popkultur beeinflusst und die westliche Sicht auf den Nahen Ostens geprägt. Die neue Ausstellung der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, die am 19. November 2019 eröffnet wurde, widmet sich diesem Phänomen. „Reisende Erzählungen – Tausendundeine Nacht zwischen Orient und Europa“ dokumentiert facettenreich die Überlieferungswege, Erscheinungsformen und Wirkung der Erzählungen auf die Weltkultur.

Ebenso vielfältig wie die Ausstellung präsentierte sich das kulturelle Rahmenprogramm der Ausstellungseröffnung, das von der DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. in Kooperation mit der Staatsbibliothek zu Berlin – PK gestaltet wurde und die fachlichen Vorträge und Einführungen perfekt ergänzte. Mit Märchenerzähler, Gesang und Tanz erweckte die DAFG e.V. die Geschichten aus *Tausendundeine Nacht* zum Leben und brachte einmal mehr Aspekte der arabischen Kultur dem breiten Publikum nahe.

Reisende Erzählungen

Barbara Schneider-Kempff, Generaldirektorin der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, begrüßte die über

350 Gäste, die zur Ausstellungseröffnung in den Otto-Braun-Saal der Staatsbibliothek gekommen waren und führte kurz in die multimediale Ausstellung ein, die zusammen mit der Humboldt-Universität zu Berlin und der Kunstbibliothek – Staatliche Museen zu Berlin konzipiert und ermöglicht wurde. Zahlreiche kostbare Leihgaben aus ganz Deutschland – von seltenen arabischen Handschriften über Filmplakate und Gebrauchsgrafiken bis hin zu aufwendig gestalteten Kinderbüchern – wurden zu einer beeindruckenden Ausstellung zusammengefügt, die Aufschluss gibt über die Wirkungsgeschichte, Überlieferungswege und Erscheinungsformen der *Tausendundeine Nacht* Erzählungen. Ergänzt wird die Ausstellung durch Video- und Audioinstallationen des Filmkünstlers Thomas Ladenburger über die fantastische Welt der Gaukler und Geschichtenerzähler in Marrakesch, die im Foyer der Staatsbibliothek zum Eintauchen in die Kultur des Geschichtenerzählens einladen und die Erzählungen in den Kontext oraler Erzähltradition setzen.

Faszination *Tausendundeine Nacht*

Tausendundeine Nacht ist eine eigentlich lose Sammlung von Erzählungen, die nie abgeschlossen wurde. Ursprünglich stammt sie aus Indien und Persien und gelangte dann in die arabische Welt, wo im 8. Jahrhundert die erste arabische Handschrift der eigentlich oral tradierten Erzählungen entstand. Die französische Adaption *Les mille et une nuits: contes arabes* des Orientalisten Antoine Gallands, die 1704 erschien, löste einen



wahren *Tausendundeine Nacht*-Rausch aus. Die Rahmenhandlung von der schlauen, geschickten Scheherazade, die durch die Kraft ihrer Worte Nacht für Nacht den grausamen Kalifen Shakhriyar davon abhält, sie und ihre Schwester hinrichten zu lassen, faszinierte die westliche Welt und ließ Sindbad, Aladdin und Ali Baba zu den bekannten Popfiguren werden, die nun mehr oder weniger klischeehaft die Medien bevölkern. „Ein wirkmächtiger Beitrag zur Weltkultur, der die Fantasie beflügelt wie kein zweiter“, wie Prof. Dr. Ulrich Marzolph, Islamwissenschaftler und Experte für narrative Tradition in der islamischen Welt, in seinem Vortrag „Tausendundeine Nacht – Erzählen mit Leidenschaft“ bilanzierte. Gleichzeitig seien die Geschichten aber auch allzu oft Quelle stereotyper Darstellungen des Orients. Ein kritischer Umgang mit diesen Orientbildern und eine bewusster Auseinandersetzung mit gängigen Klischees in den zahlreichen Adaptionen sei daher notwendig. Eine Auseinandersetzung, die auch die Ausstellung anzuregen versucht, wie der Kurator der Ausstellung und Leiter der Orientabteilung der Staatsbibliothek, Christoph Rauch, in seiner Einführung in die Ausstellung ebenfalls deutlich machte.

Tausendundeine Nacht live erleben

Zum Abschluss der Eröffnung konnte das Publikum die Welt der Scheherazade auch selbst erleben. Das von der DAFG e.V. organisierte kulturelle Rahmenprogramm der Ausstellungseröffnung machte die Faszination der Erzählungen direkt erfahr-

bar. So erzählte der marokkanische Märchenerzähler Idriss Al-Jay mitreißend Geschichten aus *Tausendundeine Nacht*. Gekonnt demonstrierte er die für das Werk so charakteristisch verschachtelte Erzählstruktur mit immer wieder neu einsetzenden Erzählungen, spielte mit den Erwartungen des Publikums, das er immer wieder aktiv mit in die Erzählung einbezog und zum Lachen brachte. Es war ein kurzer Ausflug in die faszinierende Welt der berühmten marokkanischen Märchenerzähler, auf den Idriss Al-Jay das Publikum mitnahm.

Im Anschluss präsentierten die jungen Mitglieder des erst in diesem Jahr gegründeten Vereins Daarna e.V. arabische Musik auf hohem musikalischen Niveau – für so manchen Gast der Ausstellungseröffnung sicherlich die erste Begegnung mit Oud, Nay und Darabuka. Stimmgewaltig und leidenschaftlich interpretierte das elfköpfige Ensemble thematisch passend Samira Said's „Ekhi ya Sheherazade“. Es war aber vor allem die tänzerische Interpretation der Erzählungen Scheherazades durch das multinationale Tanzensemble des Daarna e.V., die die Zuschauer endgültig in Scheherazades Welt entführte und für Begeisterung beim Publikum sorgte.

Es war ein lebendiger, abwechslungsreicher Abend, der die Zuschauer in die Welt von *Tausendundeine Nacht* versetzte und eine gelungene Einführung in die im Anschluss eröffnete, ebenso vielseitige und inspirierende Ausstellung darstellte.



DAFG Jour Fixe

Mit der deutsch-arabischen Jour Fixe-Reihe möchte die DAFG e.V. den Austausch zwischen jungen Akademikern aus Deutschland und der arabischen Welt fördern und die Bildung nachhaltiger Netzwerke ermöglichen. Der Jour Fixe findet regelmäßig in Berlin statt und richtet sich an Studierende bzw. junge Akademiker aller Fachrichtungen und Hochschulen.

DAFG Jour Fixe-Veranstaltungen mit dem „Nahostcast“ und Amal, Berlin!

Jour Fixe: Ein Podcast zum Nahen Osten

Digital abrufbare Audiosendungen, kurz Podcasts, werden für immer mehr Menschen zu täglichen Begleitern und sind auch in Deutschland mittlerweile zu einem neuen Massenmedium geworden. Dabei sind trotz eines sich stetig verbreiternden Angebots deutschsprachiger Podcasts viele Themenbereiche noch unterrepräsentiert, insbesondere auf dem Gebiet der Außenbeziehungen und -politik. Die Idee für einen Podcast, der sich mit den Kultur- und Lebenswelten des Nahen Ostens beschäftigt, kam Carlotta, Svenja, Katrin, Linda, Julia, Tatjana und Robin während des gemeinsamen Masterstudiums im Bereich Nahostwissenschaften im Libanon. Mittlerweile leben und arbeiten einige von ihnen in Berlin, andere in Beirut oder der Türkei. Zusammen bilden sie seit Anfang 2019 das Team des „Nahostcast – Der Podcast für Geschichte, Politik & Gesellschaft im Nahen Osten“ und nehmen etwa alle vier Wochen eine neue Folge auf. Im Rahmen des 20. DAFG Jour Fixe waren Tatjana, Linda, Katrin, Svenja und Carlotta am 13. November 2019 bei der DAFG e.V. zu Gast, um ihr Podcast-Projekt vorzustellen, über einzelne Episodeninhalte zu sprechen und von ihren „Podcasting“-Erfahrungen zu berichten. Moderiert wurde die Veranstaltung von DAFG-Projektkoordinator Jan-Philipp Zychla.

Die Folgen des „Nahostcast“ decken eine beeindruckende Bandbreite an Themen ab und spiegeln dabei die vielfältigen

Interessen und Fachbereiche der Teammitglieder wieder, die von Urbanistik, Geschichtswissenschaft, Anthropologie und Archäologie bis zur Islamwissenschaft reichen: So behandelt die erste Folge die Situation syrischer Geflüchteter im Libanon, andere berichten vom Ausflug zu einem Kulturfestival in den Dörfern der algerischen Kabylei oder präsentieren eine historische Einordnung der oft nur als „Wüstenkönigin“ bezeichneten britischen Archäologin und Geheimdienstlerin Gertrude Bell. Aus Diskussionen unter Freunden ist so der erste deutschsprachige Podcast zur MENA-Region entstanden, der sich vorgenommen hat, neue Blickwinkel und Perspektiven anzubieten und dabei auch den Stimmen aus der Region eine Plattform zu bieten.

Aufgenommen werden die einzelnen Episoden in wechselnden Zweier- oder Dreier-Konstellationen. Seit den Anfängen und der Ursprungsidee einer Podcast-Gründung habe über das erste Jahr hinweg definitiv ein Professionalisierungsprozess stattgefunden. Mit der Zeit seien aber auch die eigenen Ansprüche, bspw. in punkto Tonqualität, gestiegen. Keineswegs dürfe man den Arbeitsaufwand, der hinter einer einzelnen Episode stecke, unterschätzen. In Zukunft will man alle Formate weiterentwickeln und versuchen, vermehrt Gäste aus der Region einzuladen. Alle Folgen des Podcasts sind auf www.nahostcast.de zu finden.



DAFG-Privatmitgliedschaft: Ermäßigungen für Studierende!

Für Studierende hält die DAFG e.V. besondere Konditionen bereit: Diese zahlen gegen entsprechenden Nachweis einen reduzierten DAFG-Mitgliedbeitrag von 50 Euro/Kalenderjahr.

- | | |
|---|--|
| ✓ Einladung zu DAFG-Veranstaltungen | ✓ Newsletter mit Hinweisen zu DAFG-Aktivitäten und interessanten Veranstaltungen |
| ✓ Rabatt für DAFG-Arabischkurse | ✓ Rabatt bei der Buchung von Flügen mit Gulf Air |
| ✓ Vernetzung mit anderen DAFG-Mitgliedern | ✓ Gesonderte Angebote von Kooperationspartnern, z.B. Sonderführungen |

Jour Fixe: Das Nachrichtenportal Amal, Berlin!

Die Informationen in den deutschen Medien sind für Nicht-Muttersprachler oft schwer verständlich aufgearbeitet – ein Alltagsproblem für viele Menschen mit Migrationshintergrund aus dem arabischen Raum, denn nicht zu verstehen, was passiert, sorgt für zusätzliche Abschottung. „Nur, wer weiß, was passiert, kann sich zu Hause fühlen und mitmachen.“ Getreu diesem Motto berichtet Amal, Berlin! täglich auf Arabisch und Dari/Farsi über aktuelle Geschehnisse in der Hauptstadt. Im Rahmen der 19. Ausgabe des DAFG Jour Fixe am 9. Mai 2019 stellten die Co-Gründerin der digitalen Zeitungsplattform Julia Gerlach und der Journalist Khalid Alaboud dieses Projekt vor. Im Gespräch mit DAFG-Projektkoordinator Jan-Philipp Zychla berichteten sie von der Projektarbeit, Fortschritten und Zukunftsperspektiven.

Initiiert wurde Amal, Berlin! 2017 mit zehn professionellen Journalisten aus Afghanistan, Ägypten, Iran und Syrien. Das Projekt wird finanziert durch die Evangelische Journalistenschule in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Kirche in Deutschland, der Körber-Stiftung, der Schöpflin-Stiftung sowie weiteren Partnern. Die Online-Zeitungsplattform bietet Geflüchteten die Möglichkeit, einen Zugang zu ihrer neuen Heimat zu finden und sich in ihrer Muttersprache über tagesaktuelle Themen zu informieren. Nachrichten werden dabei ergänzt durch Reportagen, Kommentare und Hintergrundberichte.

Khalid Alaboud ist einer der zehn Journalisten, die bei Amal, Berlin! eine feste Arbeitsstelle und somit eine berufliche Perspektive erhalten haben. Dort schreibt er vor allem Reportagen und Beobachtungen über das Zusammenleben von Alt- und Neuberlinern. Seit vergangenem Jahr produziert er außerdem gemeinsam mit Andreas Lorenz unterhaltsame Videoclips für die Reihe „Tandem by Amal, Berlin!“, die subtil und humorvoll kulturelle Parallelen aufzeigt.

Das innovative Projekt hat bisher eine überwiegend positive Resonanz erhalten, teilte Projektleiterin Julia Gerlach mit. Sie selbst hat bereits mehrere Sachbücher über den Islam in Deutschland und den Arabischen Frühling geschrieben. Zudem berichtete Gerlach von 2008 bis 2015 als Korrespondentin in Kairo für deutsche Medien über die arabische Welt. Als Expertin in der Medienlandschaft stuft sie die Leserzahlen als zufriedenstellend ein. Einziger Dämpfer sei die rückläufige Tendenz der Veröffentlichungen ausgewählter Artikel in deutschen Medien. Dabei sei es naiv zu denken, dass keine weiteren Asylsuchenden nach Deutschland kämen. Es bedürfe lokaler Träger, um in Form von Franchising die Plattform langfristig auszubauen. Mit der Eröffnung der Zweistelle in Hamburg im April in Kooperation mit dem Hamburger Abendblatt sei ein erster vielversprechender Schritt dahingehend erfolgt.



Arabischkurse

Anreize, mit dem Arabischlernen zu beginnen oder das bisher Gelernte weiter zu vertiefen, gibt es zur Genüge: Von der weltpolitischen Bedeutung der arabischen Welt, dem Urlaubsaufenthalt in Tunesien oder Dubai bis zur Auseinandersetzung mit Rezepten der levantinischen Küche. Mit unserem vielseitigen Arabisch-Angebot, das neben Hocharabischkursen auch Dialektkurse und Workshops für Unternehmen und Organisationen umfasst, bieten wir allen Interessenten eine hervorragende Gelegenheit zum Erlernen der arabischen Sprache.

Arabisch lernen mit Spaß & Erfolg

Seit der Einführung des Arabischunterrichts bei der DAFG e.V. im Jahr 2014 sind die Sprachkurse zu einer festen Konstante im facettenreichen Programm unseres Vereins geworden. Neben unseren wöchentlich laufenden Hocharabisch- und Dialektkursen bot die DAFG e.V. im Jahr 2019 erstmals auch spezifische Einsteigerkurse für Lehrerinnen und Lehrer an, um diesen Grundkenntnisse des Arabischen zur Verwendung im Unterrichtsallday oder darüber hinaus zu vermitteln. Zudem eröffnet sich durch unsere Intensivkurse allen DAFG-Mitgliedern und allgemeinen Interessenten in unregelmäßigen Abständen die Gelegenheit, innerhalb kürzester Zeit Kenntnisse des Hocharabischen oder eines der arabischen Dialekte zu erwerben: Zwischen den Grundzügen von Schrift und Grammatik, dem Verhalten in spezifischen Situationen und entsprechendem Fachvokabular sowie Konversationskursen auf weit fortgeschrittenem Niveau passen sich unsere stark nachgefragten Kurse den individuellen Vorstellungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an und erfreuen sich daher großer Beliebtheit. Dies ist nicht

Da die Qualität und Effektivität von Sprachkursen zu großen Teilen von den Fähigkeiten der Lehrkraft abhängt, wissen wir uns glücklich zu schätzen, dass alle unsere Kurse von Frau Britz geleitet werden. Ihr Unterrichtsstil verbindet exzellentes Fachwissen mit Kurzweiligkeit und Lockerheit, um so für ein angenehmes Unterrichtsklima und den notwendigen Spaßfaktor zu sorgen. Als studierte Islamwissenschaftlerin und Arabistin arbeitete Frau Britz viele Jahre als Übersetzerin und Redakteurin bei verschiedenen Verlagen, Zeitschriften und Gesellschaften mit deutsch-arabischem Schwerpunkt – Erfahrungen, die sich auch in den Unterrichtsinhalten widerspiegeln.

Arabischkurse für Lehrerinnen und Lehrer

Die 2019 in Kooperation mit der Qatar Foundation International (QFI) erstmals angebotenen Arabischkurse für Lehrerinnen und Lehrer erweiterten das Sprachkursportfolio der DAFG e.V., das zudem wöchentliche Kurse für den syrisch-palästinensischen Dialekt beinhaltet. Des Weiteren bieten wir In-House-Kurse für Firmen und politische Stiftungen an und planen auch Kurse auszurichten, die sich auf die Bedürfnisse spezieller Berufsgruppen fokussieren. Darüber hinaus werden auch weiterhin Seminare für interkulturelles Training – sowohl in der DAFG-Geschäftsstelle als auch im In-House-Format – angeboten, die sich an Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft richten.

Modernes Hocharabisch und Dialekt

zuletzt auf unsere exzellente Arabischlehrerin Simone Britz zurückzuführen, mit der die DAFG e.V. seit langem erfolgreich kooperiert. Ein besonderes Plus unseres Sprachkursangebots ist zudem auch die relativ kleine Kursgröße, die ein konzentriertes und intensives Lernen garantiert.



großes Bild (vorherige Seite): Arabischlehrerin Simone Britz

kleine Bilder: (oben): Arabischlehrerin Simone Britz und die Teilnehmer der Hocharabischkurse; (unten v.l.n.r.): Arabisches Wörterbuch

Bilder (unten): Impressionen aus unseren laufenden Kursen



Sie sind interessiert an einem Arabischkurs bei der DAFG e.V.?



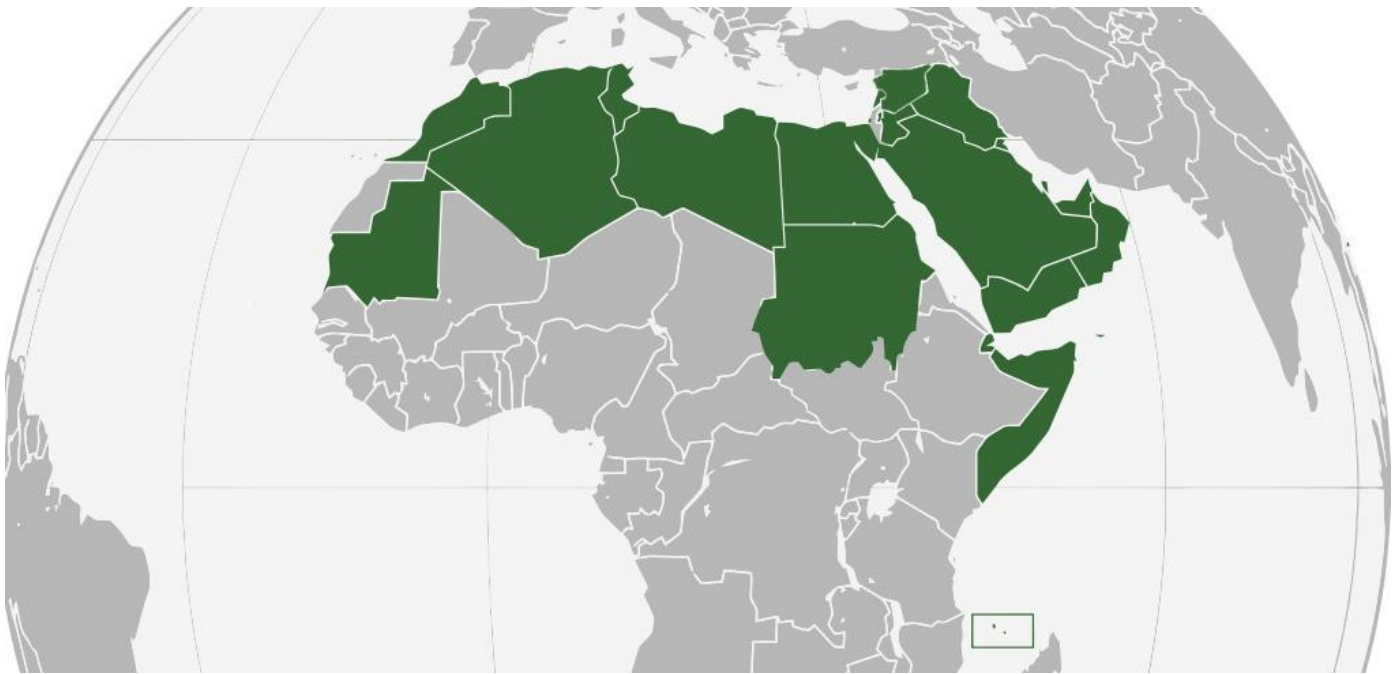
Gerne können Sie sich unter www.dafg.eu/de/links/sprachkurse/ über unser Angebot informieren! DAFG-Mitglieder zahlen einen ermäßigten Preis bei unserem Sprachkursangebot!





Veranstaltungsrückblick 2019 nach DAFG-Arbeitsfeldern





Arbeitsfeld Politik

Im Arbeitsfeld *Politik* fördert die DAFG e.V. den politischen Austausch zwischen Deutschland und den arabischen Ländern im Sinne offener Dialoge und friedlicher Verständigung. Sie organisiert Vorträge, Diskussionsrunden und Hintergrundgespräche und vertieft so das Verständnis der staatlichen, politischen und gesellschaftlichen Strukturen. Die DAFG e.V. kooperiert eng mit den Botschaften der arabischen Länder in Deutschland und mit allen deutschen und arabischen Institutionen, die sich einer friedlichen Entwicklung der deutsch-arabischen Beziehungen verpflichtet fühlen. Die DAFG e.V. tritt selbst nicht als Akteur oder Partei in politischen Konflikten auf.

Veranstaltungsformate im Arbeitsfeld Politik

DAFG-Reihe „Arabische Staaten im Wandel“



Mit der Reihe *Arabische Staaten im Wandel* möchte die DAFG e.V. auf gegenwärtige Ereignisse in der arabischen Welt eingehen. Ziel ist es, die Geschehnisse in einen größeren Zusammenhang einzuordnen und Einschätzungen von Experten zu diskutieren.

DAFG-Reihe „Politik im Dialog“



In der 2011 ins Leben gerufenen Reihe *Politik im Dialog* lädt die DAFG e.V. in regelmäßigen Abständen Politiker und Politikerinnen aus Deutschland und der arabischen Welt ein, um über aktuelle Themen der deutsch-arabischen Beziehungen zu sprechen und diese mit dem Publikum zu diskutieren.

DAFG-Reihe „Ist Frieden im Nahen Osten möglich?“



Die Veranstaltungsreihe *Ist Frieden im Nahen Osten möglich?* wurde Anfang 2009 von der DAFG e.V. ins Leben gerufen. In dieser Reihe sollen Entwicklungen und Lösungsansätze für den Nahost-Konflikt diskutiert werden.

Botschafterreisen



Seit 2013 organisiert die DAFG e.V. erfolgreich Reisen für die arabischen Botschafter, um einzelne Bundesländer von ihrer politischen, wirtschaftlichen und akademischen Seite vorzustellen und somit den Botschaftern ein facettenreiches Bild des jeweiligen Bundeslandes zu präsentieren. In diesem umfassenden Ansatz sehen wir den Schlüssel für eine Verbesserung des gegenseitigen Verständnisses und der deutsch-arabischen Beziehungen im Allgemeinen.

DAFG-Salons/Majlis



Der DAFG-Salon/Majlis hat sich seit 2008 als attraktive Möglichkeit zum Knüpfen und Vertiefen von Kontakten zwischen den arabischen Botschaften sowie Vertretern aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Kultur und Medien etabliert. Dazu lädt der Botschafter eines arabischen Landes in seine Residenz oder Botschaft zu einer Abendveranstaltung. Der wenig formalisierte Charakter und die freundschaftliche Atmosphäre der Veranstaltung ermöglichen es, persönliche und tragfähige Kontakte zu knüpfen und zu pflegen.

Hintergrundgespräche



Die DAFG e.V. initiiert Begegnungen zwischen politischen Akteuren aus Deutschland und den arabischen Ländern, bei denen aktuelle Themen der deutsch-arabischen Beziehungen im Zentrum stehen. Diese Treffen sollen gleichzeitig dazu dienen, tragfähige persönliche Beziehungen aufzubauen.

Vorträge & Diskussionsrunden



Zusätzlich zu den oben genannten Vortragsreihen organisiert die DAFG e.V. öffentliche Informations- und Diskussionsveranstaltungen mit Politikern oder wissenschaftlichen Experten.

Veranstaltungsrückblick 2019

Im Folgenden finden Sie eine Auflistung unserer Aktivitäten im Arbeitsfeld *Politik* im Jahr 2019. Ausführliche Berichte zu den Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website unter www.dafg.eu

30.01.2019 | DAFG-Hintergrundgespräch



Arabische Botschafter treffen Dr. Dietmar Bartsch

Im Rahmen der von der DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. organisierten Gespräche zwischen den Fraktionsvorsitzenden im Deutschen Bundestag und den arabischen Botschaftern traf Dr. Dietmar Bartsch, Vorsitzender der Bundestagsfraktion der Linkspartei, die arabischen Diplomaten am 30. Januar 2019 zu einem Hintergrundgespräch. Im Mittelpunkt der Diskussion standen aktuelle Entwicklungen in der MENA-Region und den deutsch-arabischen Beziehungen. Dr. Dietmar Bartsch ist seit 2005 Bundestagsabgeordneter und seit 2015 Fraktionsvorsitzender der Partei Die Linke. Bereits zwischen 1998 und 2002 war er Mitglied des Bundestages. Im Gespräch mit den arabischen Botschaftern wurden Themen wie der Nahostkonflikt, Deutschlands außenpolitische Rolle in der Region sowie die Situation geflüchteter Menschen in der arabischen Welt und Europa diskutiert.

20.02.2019 | DAFG-Reihe „Politik im Dialog“



Interessen und Werte deutscher MENA-Politik

Durch die Interessen und Strategien der deutschen Außenpolitik im Nahen Osten geisterte noch immer ein veralteter Stabilitätsbegriff, sagte Omid Nouripour MdB, außenpolitischer Sprecher der Bundestagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen, im Rahmen seines Vortrags am 20. Februar 2019 bei der DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. Die Veranstaltung war Teil der Reihe „Politik im Dialog“, im Fokus des Abends stand eine Analyse der außenpolitischen Rolle Deutschlands in der MENA-Region sowie die Frage nach der realpolitischen Vereinbarkeit von Werten und Interessen. In seiner deskriptiven außenpolitischen Analyse hob Nouripour zunächst den schwelenden Konflikt zwischen Werten und Interessen heraus, den es – gemessen am Anspruch einer wertegeleiteten Außenpolitik – so nicht geben sollte. Vielmehr sei es ein Kernziel, Interessen und Werte zusammenzubringen.

01.04.2019 | DAFG-Botschafterreise



DAFG-Botschafterreise Thüringen

Jedes Bundesland in Deutschland ist verschieden und hat seine Besonderheiten. Vor diesem Hintergrund veranstaltet die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. seit 2013 Reisen der arabischen Botschafter in die einzelnen Länder, um diese von ihrer politischen, wirtschaftlichen, kulturellen und akademischen Seite vorzustellen. Am 1. April 2019 besuchte die DAFG e.V. mit den arabischen Diplomaten den Freistaat Thüringen. Im Mittelpunkt standen Gespräche mit Ministerpräsident Bodo Ramelow und Wirtschaftsminister Wolfgang Tiefensee. Von Seiten der DAFG e.V. begleiteten Präsident Dr. Otto Wiesheu und Vizepräsident Houssam Maarouf die Reise.



Die aktuelle Situation im Jemen stand am 9. April 2019 im Fokus der DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. Anlässlich des Deutschlandbesuchs von S.E. Muammar Al-Eryani, Informationsminister der Republik Jemen, veranstaltete die DAFG e.V. ein Hintergrundgespräch mit wissenschaftlichen Experten, Journalisten sowie Mitarbeitern von Stiftungen und Think Tanks in der Geschäftsstelle des Vereins. S.E. Muammar Al-Eryani ist seit 2016 Informationsminister der Republik Jemen. Vorher war er Minister für Jugend und Sport sowie Minister für Tourismus. Im Mittelpunkt des Gesprächs standen unter anderem die aktuellen Entwicklungen im Jemen, die Umsetzung des Abkommens von Stockholm sowie die humanitäre Krise im Land.



Die Golfregion ist für die deutsche und europäische Sicherheit von existenzieller Bedeutung. In den letzten Jahrzehnten sind neben Saudi-Arabien auch die anderen arabischen Golfstaaten (Bahrain, Katar, Kuwait, Oman und die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE)) zu Global Players auf der Ebene der internationalen Politik und des globalisierten Markts der Weltwirtschaft geworden. Der außen- und sicherheitspolitische Dialog mit allen sechs Staaten des Golf-Kooperationsrates (GCC) hat daher immer mehr an Priorität gewonnen. Vor diesem Hintergrund richtete die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. in Kooperation mit der Bundesakademie für Sicherheitspolitik (BAKS) und unterstützt durch das Auswärtige Amt, die Konrad-Adenauer-Stiftung, die Bertelsmann Stiftung und die Berghof Foundation am 27. und 28. Juni 2019 erstmals den German-Arab Gulf Dialogue on Security and Cooperation aus.



Nach der erfolgreichen Ausrichtung des ersten German-Arab Gulf Dialogue on Security and Cooperation am 27. und 28. Juni 2019 in Kooperation mit der Bundesakademie für Sicherheitspolitik (BAKS), richtete die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. am 14. August 2019 ein Nachbereitungstreffen mit allen deutschen Partnern in der DAFG-Geschäftsstelle aus. Anwesend waren u.a. Vertreter des Auswärtigen Amtes, der Konrad-Adenauer-Stiftung, der Bertelsmann Stiftung und der Berghof Foundation.



Der Krieg im Jemen hat seit 2015 tausende zivile Opfer gefordert und das Land in eine humanitäre Katastrophe gestürzt. Der mehrdimensionale Konflikt ist dabei durch die Verschränkung von nationalen, regionalen und internationalen Akteuren und deren Interessen, Strategien und Einflüsse gekennzeichnet. Vor diesem Hintergrund luden die Konrad-Adenauer-Stiftung und die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. am 30. Oktober 2019 zur Diskussionsveranstaltung „Internationale Akteure im Jemen-Krieg: Interessen, Einfluss und Wege zur Konfliktlösung“. Neben der Rolle und der Perspektive externer Akteure stand insbesondere die Frage, welchen Beitrag Deutschland zur Konfliktlösung leisten kann, im Mittelpunkt der Diskussion.

DAFG empfängt Prof. Abdulkhaleq Abdulla und Mohammed Baharoon in Berlin



Als Global Player und einflussreicher Akteur sind die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) ein wichtiger Partner Deutschlands. Seit 2004 besteht eine enge strategische Partnerschaft und das Land ist Deutschlands größter Handelspartner unter den Golfstaaten. Die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. hatte die große Ehre, die renommierten emiratischen außen- und sicherheitspolitischen Experten Prof. Dr. Abdulkhaleq Abdulla und Mohammed Baharoon am 20. und 21. November 2019 in Berlin begrüßen zu dürfen. Die DAFG e.V. organisierte ein umfangreiches Besuchsprogramm, das neben Terminen im Auswärtigen Amt, Kanzleramt und im Bundestag auch Gespräche mit deutschen Think Tanks und Stiftungen beinhaltete. Vor diesem Hintergrund organisierten der European Council on Foreign Relations (ECFR) und die DAFG e.V. am 21. November 2019 auch ein gemeinsames Hintergrundgespräch mit Vertreterinnen und Vertretern von deutschen Think Tanks, Stiftungen und wissenschaftlichen Expertinnen und Experten.

DAFG-Botschafterreise nach Bayern



Seit 2013 organisiert die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. Reisen der arabischen Botschafter in einzelne Bundesländer, um diese aus politischer, wirtschaftlicher und akademischer Perspektive vorzustellen. Am 2. und 3. Dezember 2019 besuchten die Botschafter München. Die Reise wurde von der DAFG e.V. gemeinsam mit der Mission der Liga der Arabischen Staaten organisiert. In München führte die Delegation hochrangige politische Gespräche und nahm an einem umfangreichen Besuchsprogramm teil, das u.a. Termine in den Bereichen Wirtschaft, Bildung, Wissenschaft und Gesundheitswesen beinhaltete. Von Seiten der DAFG e.V. begleiteten DAFG-Präsident Dr. Otto Wiesheu und DAFG-Vizepräsident Houssam Maarouf die Delegation.



Arbeitsfeld Wirtschaftliche Zusammenarbeit

Ziel der Aktivitäten im Arbeitsfeld *Wirtschaftliche Zusammenarbeit* ist es, das Potenzial der deutsch-arabischen Beziehungen weiter auszuschöpfen und damit zur wirtschaftlichen Entwicklung der Region beizutragen. Die DAFG e.V. betrachtet sich als Bindeglied zwischen Politik und Wirtschaft in Deutschland und den arabischen Partnerländern. Sie informiert mit geeigneten Veranstaltungen über Entwicklungen der Wirtschaft, Investitionsmöglichkeiten und Geschäftschancen in den arabischen Ländern. Mit der Organisation von Delegationsreisen unterstützt die DAFG e.V. außerdem den Kontaktaufbau zu potenziellen Kunden und relevanten Entscheidungsträgern in der arabischen Welt.

Veranstaltungsformate im Arbeitsfeld Wirtschaftliche Zusammenarbeit

DAFG-Reihe „Wirtschaft im Fokus“



Diese Reihe beleuchtet insbesondere wirtschaftspolitische und sozio-ökonomische Themen der deutsch-arabischen Beziehungen jenseits konkreter Geschäftsinteressen sowie wirtschaftliche Entwicklungen in den arabischen Ländern.

Delegationsreisen



Die DAFG e.V. plant und realisiert Delegationsreisen in die arabischen Länder und hilft bei der Vorbereitung und Durchführung von Besuchen arabischer Delegationen in Deutschland. Sie unterstützt Vertreter aus der deutschen und der arabischen Wirtschaft bei der Anbahnung und Pflege von Kontakten und Kooperationen.



Die DAFG e.V. organisiert Investitionskonferenzen, auf denen arabische Entscheidungsträger den Investitionsbedarf in ihren Ländern vorstellen und direkte Kontakte knüpfen können.

DAFG-Business Breakfast



Im Rahmen des Business Breakfast, das die DAFG e.V. mit ihrem Kooperationspartner enpact veranstaltet, werden die Teilnehmenden über die Startup-Szene in der MENA-Region informiert und können ein gemeinsames Frühstück dazu nutzen, sich zu vernetzen.

Veranstaltungsrückblick 2019

Im Folgenden finden Sie eine Auflistung unserer Aktivitäten im Arbeitsfeld *Wirtschaftliche Zusammenarbeit* im Jahr 2019. Ausführliche Berichte zu den Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website www.dafg.eu

26.03.2019 | Wirtschaft im Fokus



Wirtschaft im Fokus: Tunesien vor den Wahlen

Tunesien steht vor einem wegweisenden Jahr 2019: Im Oktober und November stehen Parlaments- und Präsidentschaftswahlen an, die die nähere Zukunft des Landes entscheidend prägen und aufzeigen werden, ob der seit den politischen Umbrüchen von 2010/11 eingeschlagene demokratische Weg fortgesetzt wird oder es zu Rückschlägen kommt. Aus wirtschaftspolitischer Perspektive hat sich Jonas Reiche mit diesen Fragen auseinandergesetzt und in seinem CONIAS Risk Report zu Tunesien nicht nur die jüngsten Entwicklungen nachgezeichnet, sondern auch drei Szenarien für die Zeit nach den Wahlen aufgestellt. Im Rahmen der gemeinsam von der DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. und CONIAS Risk Intelligence GmbH als Teil der DAFG-Reihe „Wirtschaft im Fokus“ ausgerichteten Veranstaltung „Tunesien vor den Wahlen – wirtschaftspolitische Weichenstellungen“ stellte Reiche seinen Bericht am 26. März 2019 in der DAFG-Geschäftsstelle vor und ging dabei insbesondere auf den tunesischen Arbeitsmarkt sowie die rechtliche Sicherheit und politische Stabilität im Land ein. Zu Beginn hob der Botschafter der Tunesischen Republik, S.E. Ahmed Chafra, in seinem Grußwort vor allem die Entwicklung von Tunis zum maghrebischen Startup-Hub hervor. Vonseiten der Veranstalter begrüßten DAFG-Vorstandsmitglied Wolf R. Schwippert sowie Dr. Magdalena Kirchner, Chief Operating Officer und Senior Analyst bei CONIAS.



Roadshow zu Investitionsmöglichkeiten in Ägypten

Am 2. und 3. Mai 2019 veranstaltete die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. in Zusammenarbeit mit dem Handels- und Wirtschaftsbüro der Botschaft der Arabischen Republik Ägypten in Berlin sowie der General Authority for Investment and Free Zones (GAFI) der Arabischen Republik Ägypten eine Roadshow in München und Nürnberg. Die aus Ägypten angereisten Vertreter der General Authority for Investment and Free Zones (GAFI) – Herr Mohamed Youssef, Undersecretary Promotion Sector, und Frau Sahar Ibrahim, Senior Country Officer Europe Region – wurden begleitet vom Leiter des Handels- und Wirtschaftsbüros der Botschaft der Arabischen Republik Ägypten, dem Herrn Gesandten Maher M. Elsherif und seiner Mitarbeiterin Frau Nisreen Wahish, Commercial Counselor.

18.06.2019 | DAFG-Hintergrundgespräch



Arabische Botschafter treffen Steffen Kampeter

Am 18. Juni 2019 organisierte die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. ein exklusives Hintergrundgespräch für die Botschafter der arabischen Staaten mit Steffen Kampeter, Hauptgeschäftsführer der BDA | Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände. Die arabischen Botschafter und Diplomaten nutzten diese Gelegenheit, sich intensiv mit Herrn Kampeter und Dr. Jürgen Wuttke, Leiter der Abteilung Arbeitsmarkt bei der BDA, über die Themen Fachkräftemangel in Deutschland, Immigration sowie zu den Positionen der Bundesvereinigung der Arbeitgeberverbände zum neuen Fachkräfteeinwanderungsgesetz, das derzeit den Gesetzgebungsprozess durchläuft, auszutauschen.

02.09.2019 | Wirtschaft im Fokus



China und die Arabische Welt aus deutscher Sicht

Chinas Präsenz in arabischen Staaten ist nicht erst seit der „One Belt, One Road Initiative“ spürbar. Das China Arab States Cooperation Forum (CASCF) zwischen China und den Mitgliedsstaaten der Arabischen Liga besteht seit 2004. Chinesische Unternehmen investieren in Infrastrukturmaßnahmen in der Region. Sind deutsche Unternehmen geeignet, hier mitzubieten? Ergeben sich Kooperationsmöglichkeiten und wie ist vor diesem Hintergrund die Situation für deutsche Unternehmen in arabischen Märkten? Diese und weiterführende Fragen wurden am 2. September 2019 in einer weiteren Veranstaltung in der DAFG-Reihe „Wirtschaft im Fokus“ zu Thema „China und die Arabische Welt – ein Wettbewerber oder Partner für deutsche Unternehmen?“ diskutiert. Als Experten zur Region bzw. zu China hielten der deutsche Botschafter im Sultanat Oman, Thomas Friedrich Schneider, und Friedolin Strack, Abteilungsleiter Internationale Märkte und China-Experte beim BDI – Bundesverband der Deutschen Industrie e.V., Impulsvorträge, deren Thesen dann anschließend in der von DAFG-Vorstandsmitglied RA Wolf R. Schwippert moderierten Diskussion mit dem Publikum vertieft wurden.



Türen öffnen ...

... und neue Perspektiven entdecken!

© Isabell Achterberg

DAFG

جمعية الصداقة العربية الألمانية
Deutsch-Arabische
Freundschaftsgesellschaft e.V.

Arabisch lernen bei der DAFG —
Deutsch-Arabische Freundschaftsgesell-
schaft e.V.

Rabatt für DAFG-Mitglieder

© DAFG e.V.

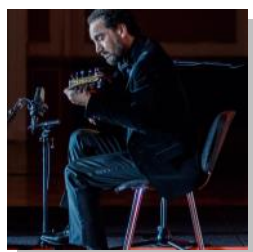


Arbeitsfeld Kultur, Bildung & Wissenschaft

Die DAFG e.V. betrachtet Kunst und Kultur sowie Bildung und Wissenschaft als wichtige Elemente zur Vertiefung des Verständnisses und der Freundschaft zwischen Deutschland und der arabischen Welt. Die Sprache der Kunst – sei es Literatur, Musik oder bildende Kunst – wird meist auch über kulturelle Grenzen hinweg verstanden und bietet viele Anknüpfungspunkte für einen Austausch. Wir wollen eine Plattform dafür bieten, dass Araber und Deutsche mehr voneinander erfahren und die Kultur des jeweils Anderen in all ihren Facetten kennenlernen.

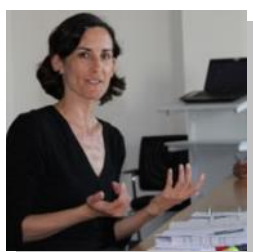
Veranstaltungsformate im Arbeitsfeld Kultur, Bildung & Wissenschaft

DAFG-Reihe „Kultur erleben: Arabische Literatur & Musik“



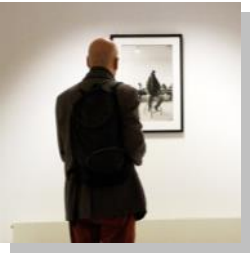
Arabische Literatur und Musik erlebbar machen: diesen Anspruch hat die DAFG-Reihe *Kultur erleben: Arabische Literatur & Musik*, die wir oft auch in Kooperation mit Salameh Arts & Trade organisieren. Die Reihe umfasst Lesungen arabischer Autoren sowie Veranstaltungen mit arabischer Musik.

Arabischkurse



In Politik, Wirtschaft, Kultur oder Wissenschaft – Arabischkenntnisse eröffnen neue Möglichkeiten der Verständigung und können Türen öffnen. Um diesen Austausch zu fördern, organisiert die DAFG e.V. für ihre Mitglieder und weitere Interessenten Arabischkurse für Anfänger und Fortgeschrittene in Berlin. Neben Kursen für Hocharabisch werden auch Dialektseminare sowie Arabischkurse für Geschäftsleute angeboten. Durch kleine Kursgruppen (5-14 Teilnehmer) sowie individuell angepasstes Kursmaterial bieten wir ein qualitativ hochwertiges Lernumfeld.

Kunstaussstellungen



Die DAFG e.V. organisiert und fördert Ausstellungen arabischer und deutscher Künstler, die sich mit der arabischen Welt beschäftigen. Dafür stellt sie die Räumlichkeiten der DAFG-Geschäftsstelle zur Verfügung und veranstaltet die Ausstellung begleitende Events.

Deutsch-Arabischer Jour Fixe



Mit dem deutsch-arabischen Jour Fixe fördert die DAFG e.V. den Austausch zwischen jungen Akademikern und Young Professionals aus Deutschland und der arabischen Welt und ermöglicht den Aufbau nachhaltiger Netzwerke. Der Jour Fixe findet regelmäßig in der Geschäftsstelle der DAFG e.V. oder in den Räumlichkeiten unserer Kooperationspartner statt.

Veranstaltungsrückblick 2019

Im Folgenden finden Sie eine Auflistung unserer Aktivitäten im Arbeitsfeld *Kultur, Bildung & Wissenschaft* im Jahr 2019. Ausführliche Berichte zu den Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website www.dafg.eu

14.02.2019 | DAFG-Ausstellung



Ausstellung: Beirut – Stadt der Extreme

Vom Bauboom in Downtown bis zu den Flüchtlingscamps, von der Green Line bis zu den verlassenen Beachdubs im Süden Beiruts: Am 14. Februar 2019 drehte sich in der Geschäftsstelle der DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. alles um die verschiedenen Facetten der Stadt Beirut – der „Stadt der Extreme“. In Kooperation mit der ale GALERIE organisierte die DAFG e.V. eine Ausstellung, in der fünf Fotografen und Fotografinnen aus Deutschland und dem Libanon ihren ganz individuellen Blick auf die libanesishe Hauptstadt präsentierten. Zusammen mit der Galeristin Dr. Angelika Euchner eröffnete DAFG-Vizepräsident Prof. Dr. Claus-Peter Haase die Ausstellung, die sich als großer Publikumsmagnet erwies.

07.03.2019 | DAFG-Ausstellung und Gespräch



Pop-up Ausstellung: Ganz nah aber weit genug – Flüchtlinge im Libanon

Großformatige Momentaufnahmen treffen auf kleinformative Alltagsszenen, künstlerische Perspektive trifft auf journalistischen Blick: Erstmals präsentierte die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. zwei Ausstellungen gleichzeitig. In Kooperation mit der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. wurde am 7. März 2019 die Pop-Up Ausstellung „Ganz nah, aber weit genug – Flüchtlinge im Libanon“ eröffnet, die für kurze Zeit die aktuelle DAFG-Ausstellung „Beirut – Stadt der Extreme“ ergänzte. Die Ausstellung ist das Ergebnis einer Recherche von Stipendiaten der journalistischen Nachwuchsförderung der KAS. Stipendiat Matthias Birsens und der Koordinator für Medien und Entwicklungspolitik der KAS, Frank Windeck, stellten das Ausstellungsprojekt vor.



Labels – als Oberbegriffe, die bestimmte Bevölkerungsgruppen und dabei insbesondere Minderheiten kategorisieren – sind in einem gesellschaftlich-sozialen Kontext oft das Abbild von asymmetrischen Machtverhältnissen und Vorurteilen, und werden dabei sowohl unbewusst als auch gezielt angewendet. Exemplarisch dafür kann der Flüchtlingsbegriff angesehen werden, der als Label verschiedene Funktionen und Bedeutungen annimmt und die Vielschichtigkeit von „Labelling“-Prozessen unterstreicht. In ihrem Vortrag „What does it mean to be labelled a refugee?“ am 14. März 2019 präsentierte Dr. Rasha Alkhadra anhand von zahlreichen Alltagsbeispielen ihre persönliche Perspektive und Erfahrungen mit dem Flüchtlingslabel und referierte zu den Konsequenzen, Vor- und Nachteilen, die dieses im Alltag auf verschiedenen Ebene und Bereichen nach sich zieht. Die Veranstaltung fand im Rahmen der Jour Fixe-Reihe in der DAFG-Geschäftsstelle statt.



Die Informationen in den deutschen Medien sind für Nicht-Muttersprachler oft schwer verständlich aufgearbeitet – ein Alltagsproblem für viele Menschen mit Migrationshintergrund aus dem arabischen Raum. Doch nicht zu verstehen, was passiert, sorgt für zusätzliche Abschottung. „Nur, wer weiß, was passiert, kann sich zu Hause fühlen und mitmachen.“ Getreu diesem Motto berichtet Amal, Berlin! täglich auf Arabisch und Dari/Farsi über aktuelle Geschehnisse in der Hauptstadt. Im Rahmen der 19. Ausgabe des DAFG Jour Fixe am 9. Mai 2019 stellten die Co-Gründerin der digitalen Zeitungsplattform Julia Gerlach und der Journalist Khalid Alaboud dieses Projekt vor. Dabei berichteten sie von den Schwierigkeiten in der Gründungsphase aber auch den Fortschritten und Zukunftsperspektiven des Projekts. Moderiert wurde die Veranstaltung von DAFG-Projektkoordinator Jan-Philipp Zychla.



Berührende Geschichten, fremde und doch zugleich vertraute Erlebnisse sowie eindrucksvolle Schilderungen persönlicher Erfahrungen schwirrten am 16. Mai 2019 durch die Räume der DAFG-Geschäftsstelle. In Kooperation mit der Qatar Foundation International (QFI) hatte die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. zur interaktiven Vorstellung des Movers & Shakers Projektes der Storytelling Arena eingeladen. In dem Projekt, das QFI und die Storytelling Arena in Zusammenarbeit mit dem itw – Institut für Aus- und Weiterbildung als Gast- und Ideengeber durchführten, erarbeiteten junge Menschen zwischen 17 und 25 Jahren mit und ohne Migrationshintergrund autobiografische Geschichten, die dann an diesem Abend vor Publikum präsentiert wurden. Durch den Abend führte die Leiterin des Projektes Rachel Clarke. Untermalt wurden die Kurzpräsentationen mit klassisch-arabischen Melodien von Oud-Spieler Nabil Alarbaain.



Von analoger bis digitaler Fotografie, von Druckgrafik zu Malerei in Mischtechnik: Die DAFG-Ausstellung „Tunesisches Mosaik in Berlin“ zeigte die ganze Bandbreite der gestalterischen Ausdrucksformen tunesischer Kunst. Die Ausstellung, die in Kooperation mit der Botschaft der Tunesischen Republik am 13. Juni 2019 in der DAFG-Geschäftsstelle eröffnet wurde, präsentiert auf beeindruckende Weise einen Überblick über die zeitgenössische Kunst Tunesiens. Gemeinsam mit dem Botschafter der Tunesischen Republik, S.E. Ahmed Chafra, eröffnete DAFG-Vizepräsident Prof. Dr. Claus-Peter Haase im Beisein der Künstlerin Dalel Tangour die Ausstellung, die trotz der sommerlichen Hitze zahlreiche Besucher in die DAFG e.V. führte. Neben Dalel Tangour präsentierte die Ausstellung auch Werke von Rachida Amara, Essia Arous, Mohamed Amine Hamouda und Mouna Jemal Siala.

Buchvorstellung & deutsch-arabische Lesung mit Sana Mukarker-Schwippert



„Ich liebe ihre Geschichten, die mich in eine Welt versetzen, aus der ich nicht komme, die mich aber doch betrifft, denn die Geschichten der Menschen gleichen sich immer untereinander.“ Dieser Eindruck der Fremdheit und das gleichzeitige Gefühl der Vertrautheit erfasste am 18. Juni 2019 das Publikum in der DAFG-Geschäftsstelle. Sana Mukarker-Schwippert stellte an diesem Abend ihr erstes Buch „Wäre die Erde schön, wäre Gott nicht im Himmel – Keine kleinen Geschichten“ vor. Eine Auswahl der arabischen Kurzerzählungen mit deutscher Übersetzung wurden von der Autorin selbst und Isabell Achterberg, der DAFG-Referentin für Kultur, Bildung und Wissenschaft, ausdrucksstark gelesen. Musikalisch untermalt wurden die Texte von Mohamed Freijeh mit Melodien auf der Nay.

Buchvorstellung & Diskussion: "Lexikon des Dialogs"



Es ist keinesfalls selbstverständlich, dass im interreligiösen Dialog beide Seiten immer dasselbe verstehen. Zudem prägen oft kulturell bedingte Spannungen und Vorbehalte den Austausch. Um einen Dialog auf Augenhöhe führen zu können, ist die wichtigste Voraussetzung die Übereinkunft über die verwendeten Begrifflichkeiten. Genau das versucht das „Lexikon des Dialogs - Grundbegriffe aus Christentum und Islam“, das die Eugen-Biser-Stiftung am 2. Juli 2019 in der DAFG-Geschäftsstelle vorstellte. Die Herausgeber Prof. Dr. Richard Heinzman und Prof. Dr. Dr. Peter Antes schilderten dessen Entstehungsprozess und diskutierten zusammen mit Aiman Mazyek, Vorsitzender des Zentralrats der Muslime in Deutschland und DAFG-Beiratsmitglied, die möglichen Einsatzbereiche des Lexikons. Moderiert wurde die Diskussionsrunde von DAFG-Vizepräsident und ehemaligem Direktor des Museums für Islamische Kunst Berlin, Prof. Dr. Claus-Peter Haase.



Ausstellung: Hicham Benohoud & Hicham Matini – Das Klassenzimmer

Gleich zwei marokkanische Künstler standen am 31. Oktober 2019 bei der DAFG e.V. im Mittelpunkt. In Kooperation mit Zucker e.V. und der Galerie Katharina Maria Raab zeigt die neue Ausstellung „Das Klassenzimmer“ Installationen, Fotografien und Zeichnungen von Hicham Benohoud und Hicham Matini und präsentiert sich etwas anders als andere DAFG-Ausstellungen. Diesmal verlässt die Kunst die traditionellen Ausstellungsflächen an Wänden und Podesten und dringt in neue Räume vor: Hicham Matinis Installation „The Marriage of Powers“ – Fußbälle, die mit Resten alter Gebetsteppiche benäht sind – nehmen den gesamten Korridor der Geschäftsstelle ein und fordern Betrachter und Besucher heraus, neue Wege zu gehen und neue Perspektiven einzunehmen.



Ein Podcast zum Nahen Osten

Digital abrufbare Audiosendungen, kurz Podcasts, werden für immer mehr Menschen zu täglichen Begleitern und sind auch in Deutschland mittlerweile zu einem neuen Massenmedium geworden. Die Idee für einen Podcast, der sich mit den Kultur- und Lebenswelten des Nahen Ostens beschäftigt, kam Carlotta, Svenja, Katrin, Linda, Julia, Tatjana und Robin während des gemeinsamen Masterstudiums im Bereich Nahostwissenschaften im Libanon. Mittlerweile leben und arbeiten einige von ihnen in Berlin, andere in Beirut oder der Türkei. Zusammen bilden sie seit Anfang 2019 das Team des „Nahostcast – Der Podcast für Geschichte, Politik & Gesellschaft im Nahen Osten“. Im Rahmen des 20. DAFG Jour Fixe war das „Nahostcast“-Team am 13. November 2019 bei der DAFG e.V. zu Gast, um ihr Podcast-Projekt vorzustellen, über einzelne Episodeninhalte zu sprechen und von ihren „Podcasting“-Erfahrungen zu berichten. Moderiert wurde die Veranstaltung von DAFG-Projektkoordinator Jan-Philipp Zychla.



1001 Nacht in der Staatsbibliothek: Ausstellungseröffnung mit der DAFG e.V.

Ob Sindbad, Ali Baba oder Aladdin – fast jeder kennt zumindest einige Geschichten und Figuren aus *Tausendundeine Nacht*, einem der einflussreichsten Werke der Weltliteratur. Kaum ein Werk hat weltweit mehr die Fantasie beflügelt, Eingang in die Popkultur gehalten und die westliche Sicht auf die Kultur des Nahen Ostens geprägt. „Reisende Erzählungen – Tausendundeine Nacht zwischen Orient und Europa“, die neue Ausstellung der Staatsbibliothek zu Berlin – Preussischer Kulturbesitz, die am 19. November 2019 eröffnet wurde, widmet sich diesem Phänomen. Ebenso vielfältig wie die Ausstellung präsentierte sich das kulturelle Rahmenprogramm der Ausstellungseröffnung, das von der DAFG – Deutsch-Arabischer Freundschaftsgesellschaft e.V. in Kooperation mit der Staatsbibliothek zu Berlin – PK gestaltet wurde und die fachlichen Vorträge und Einführungen perfekt mit Musik, Tanz und Märchenerzähler ergänzte.

Folgt uns auf Twitter
und Facebook!



facebook

DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft @... · 31. Okt. ✓
Der mehrdimensionale Konflikt im #Jemen stand im Fokus der gestrigen Veranstaltung von @KASonline und @DAFG_eV. Diskutiert wurden u.a. der Einfluss internationaler Akteure und die Frage, welchen Beitrag Deutschland zur Konfliktlösung leisten kann.



1 7

DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft @DA... · 8. Juli ✓
On the final conference-day, both @GermanyOnMENA, Regional Director for the Near and Middle East and North Africa (Federal Foreign Office) and GCC-Assistant Secretary General Dr. Abdel Aziz Aluwaisheg gave a resume, praising the conference for fostering dialogue. #GCCGermany



1

DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft @... · 14. Juni ✓
Vernissage zu "Tunesisches Mosaik in #Berlin": Zur Eröffnung der neuen @DAFG_eV-Ausstellung (in Kooperation mit der tunesischen Botschaft in Berlin) durften wir gestern zahlreiche Gäste begrüßen. Die Ausstellung läuft noch bis zum 20. September. #Fotografie #Berlin #DAFG



1 1

DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft @... · 13. Mai ✓
Am letzten Donnerstag waren Julia Gerlach und Khalid Alaboud von Amal, Berlin! zu Gast bei der @DAFG_eV. Im Rahmen der Jour Fixe-Reihe sprachen wir über Amal, Berlin!, eine Online-Newsplattform, die über aktuelle Nachrichten aus Berlin auf Arabisch und Farsi/Dari berichtet.



1

90 €
pro Kalenderjahr

Verschenken Sie Freude mit einer DAFG-Mitgliedschaft!

Mit einer Mitgliedschaft in der DAFG e.V. können Sie Freude über das ganze Jahr schenken. Von Ausstellungen über Diskussionsrunden, Vorträge, Sonderführungen und Konzerte bietet die DAFG – Deutsch-Arabisches Freundschaftsgesellschaft e.V. ihren Mitgliedern ein vielfältiges Angebot. Unsere Mitglieder erhalten darüber hinaus Sonderrabatte wie z.B. für die DAFG-Arabischkurse sowie Einladungen zu exklusiven Events. Und dabei tun Sie gleichzeitig Gutes: Mit einer Mitgliedschaft unterstützen Sie unsere Vereinsarbeit und unsere vielfältigen Projekte wie beispielsweise den Jour Fixe für deutsche und arabische Studierende.

Vorteile als DAFG-Privatmitglied:

- ✓ Einladung zu DAFG-Veranstaltungen
- ✓ Exklusive Einladung zu „DAFG-Salons/Majlis“
- ✓ Gesonderte Angebote von Kooperationspartnern (z.B. Sonderführungen durch Ausstellungen)
- ✓ Rabatt bei der Buchung von Flügen mit Gulf Air
- ✓ Vernetzung mit anderen DAFG-Mitgliedern
- ✓ Rabatte auf das gesamte Angebot der DAFG-Arabischkurse



Sie haben noch Fragen?

Gerne können Sie sich per E-Mail (office@dafg.eu) oder telefonisch (+49 (0)30-2064 8888) an uns wenden.

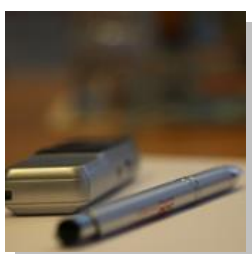


Arbeitsfeld Medien & Kommunikation

Durch die Vernetzung deutscher und arabischer Medien und Journalisten intensiviert die DAFG e.V. die wechselseitige Berichterstattung zu deutsch-arabischen Themen. Sie pflegt enge Kontakte zu deutschen und arabischen Journalisten aus Printmedien, Funk und Fernsehen und bindet sie aktiv in ihre Arbeit ein. Über eine kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit macht die DAFG e.V. Anliegen und Arbeit des Vereins transparent und öffentlich zugänglich. Dabei ist die DAFG-Webseite die zentrale Informationsplattform für Presse, Interessenten, Kooperationspartner und unsere Mitglieder. Hier kündigen wir unsere eigenen Veranstaltungen an, weisen auf weitere interessante Termine hin und dokumentieren die Tätigkeiten der DAFG e.V.

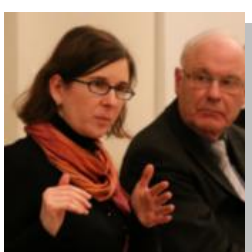
Veranstaltungsformate im Arbeitsfeld Medien & Kommunikation

Mediengespräche & Interviews



Die DAFG e.V. vermittelt Mediengespräche und Interviews mit Entscheidungsträgern und Gästen aus der arabischen Welt. Dazu pflegt die DAFG e.V. enge Kontakte zu Journalisten aus Printmedien, Funk und Fernsehen. So vernetzt die DAFG e.V. Medienvertreter und Entscheidungsträger auf beiden Seiten und fördert die Intensivierung der Berichterstattung.

Informations- & Diskussionsveranstaltungen



Um die Medienlandschaft und die Rolle der Medien in den arabischen Staaten zu beleuchten, organisiert die DAFG e.V. Vorträge, Diskussionsrunden und Konferenzen. Auch die Rolle der deutschen Medien bei der Berichterstattung zur arabischen Welt wird in der Arbeit der DAFG e.V. reflektiert.

Veranstaltungsrückblick 2019

Im Folgenden finden Sie eine Auflistung unserer Aktivitäten im Arbeitsfeld Medien & Kommunikation im Jahr 2019. Ausführliche Berichte zu den Veranstaltungen finden Sie auf unserer Webseite: www.dafg.eu

07.03.2019 | DAFG-Mediengespräch



Mediengespräch zur Ausstellung „Ganz nah, aber weit genug“

Die Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) bildet im Rahmen der Journalistischen Nachwuchsförderung Stipendiaten im Bereich Print, Fernsehen, Radio und Multimedia aus. In 2015 besuchten zehn Stipendiaten des Programms den Libanon, um zusammen mit libanesischen Nachwuchsjournalisten ihre Ausbildung zu vertiefen. Im Fokus ihrer Arbeit stand die Situation geflüchteter Menschen im Land, die anschließend in der Fotoausstellung „Ganz nah, aber weit genug – Flüchtlinge im Libanon“ einem weiten Publikum in Deutschland zugänglich gemacht wurde und in der Geschäftsstelle der DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. bis Ende März 2019 zu sehen ist. Am 7. März 2019 sprachen Frank Windeck, Koordinator für Medien und Entwicklungspolitik der Konrad-Adenauer-Stiftung, und Stipendiat und Journalist Mathias Birsens über ihre Recherche in das Land am Mittelmeer, ihre journalistische Arbeit vor Ort und die Dokumentation des Projekts durch die Fotoausstellung.

05.11.2019 | DAFG-Mediengespräch



Delegationsbesuch omanischer Journalisten und Medienberater

Die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. empfing am 5. November 2019 eine Delegation junger Journalisten und Medienberater aus dem Oman, die im Rahmen eines mehrtägigen Programms in Deutschland Berlin besuchten. Organisiert wurde die Reise durch Rawabet, ein omanisches Kommunikationsunternehmen, das unter anderem Medienberatung und -training sowie Ausbildungskurse anbietet. Rawabet-Gründer und CEO Ahmed Al-Shezawi führte die Delegation an. Zunächst begrüßte DAFG-Vizepräsident Houssam Maarouf die Delegation und stellte die Arbeit der DAFG e.V. vor. Im Anschluss wurde über die Struktur der deutschen Medienlandschaft sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede zur MENA-Region diskutiert. In Berlin besuchte die Gruppe zudem die ARD sowie das MICT - Media in Cooperation & Transition.

DAFG—Veranstaltungsrückblick

Im Folgenden finden Sie eine Auflistung unserer Aktivitäten im Arbeitsfeld DAFG im Jahr 2019. Ausführliche Berichte zu den Veranstaltungen finden Sie auf unserer Webseite: www.dafg.eu

31.01.2019 | DAFG-Mitgliederversammlung



DAFG-Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung der DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. fand am 31. Januar 2019 statt. Zahlreiche DAFG-Mitglieder und Gäste waren der Einladung in das Ludwig Erhard Haus, Sitz der IHK Berlin, gefolgt. Auf der Tagesordnung standen in diesem Jahr u.a. der Rechenschaftsbericht, die Entlastung des DAFG-Vorstands und die Nachwahl des durch den Vorstand kooptierten Vorstandsmitglieds Dr. Nils Schmid MdB. Zu Beginn eröffnete DAFG-Präsident Dr. Otto Wiesheu die Mitgliederversammlung mit einem Rückblick auf die Arbeit der DAFG e.V. in den letzten 12 Jahren. Der Ausbau der vier Arbeitsbereiche Politik, Wirtschaft, Kultur, Bildung und Wissenschaft sowie Medien sei gut vorangeschritten und es finde ein ausbalanciertes Zusammenspiel zwischen den verschiedenen DAFG-Säulen statt.

31.01.2019 | DAFG-Neujahrsempfang



DAFG-Neujahrsempfang 2019

Am 31. Januar 2019 durfte die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. über 150 geladene Gäste zum Neujahrsempfang im Ludwig Erhard Haus, u.a. Sitz der IHK Berlin, begrüßen. Zahlreiche DAFG-Mitglieder und Freunde, Botschafter und Diplomaten arabischer Länder, Kooperationspartner sowie Vertreter aus den Bereichen Wirtschaft, Politik und Wissenschaft waren der Einladung gefolgt. Diesjähriger Ehrengast war der Bundestagsabgeordnete Dr. Johann Wadephul, der in seiner Festrede eine Standortbestimmung der deutsch-arabischen Beziehungen lieferte. Dr. Wadephul ist stellvertretender Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion für Auswärtiges und Verteidigung. Außerdem ist er zurzeit als stellvertretendes Mitglied im Auswärtigen Ausschuss und im Verteidigungsausschuss tätig und war in der letzten Legislaturperiode Berichterstatter der CDU/CSU-Bundestagsfraktion zum Nahen Osten.

08.08.2019 | DAFG-Empfang



Verabschiedung von S.E. Botschafter Al Thani

Am 8. August 2019 lud die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. zu einem Empfang zu Ehren und anlässlich der Verabschiedung des Botschafters des Staates Katar in Deutschland, S.E. Scheich Saoud bin Abdulrahman Al Thani. Zahlreiche arabische Botschafter, Vertreter der Ministerien, von politischen Stiftungen und der Wirtschaft sowie des DAFG-Vorstands, der Mitgliedschaft, Kooperationspartner und Freunde der DAFG e.V. waren zu diesem Anlass erschienen. DAFG-Präsident Dr. Otto Wiesheu nutzte die Gelegenheit, Botschafter Al Thani sehr herzlich für sein langjähriges persönliches Engagement und seine tatkräftige Unterstützung als aktives Mitglied im Beirat sowie als Kooperationspartner der DAFG e.V. zu danken.



DAFG-Abschiedsempfang für S.E. Dr. Badr Abdelatty

Am 6. September 2019 veranstaltete die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. einen Abendempfang zur Verabschiedung und zu Ehren von S.E. Dr. Badr Abdelatty, Botschafter der Arabischen Republik Ägypten, dessen Amtszeit in Deutschland endet. In seiner Ansprache dankte DAFG-Vizepräsident Houssam Maarouf S.E. Dr. Abdelatty für die hervorragende und vertrauensvolle Zusammenarbeit in den letzten Jahren und sein großes Engagement im Vorstand und Beirat des Vereins. Er ließ außerdem noch einmal die verschiedenen gemeinsamen Veranstaltungen Revue passieren. Ein besonderes Highlight sei die gemeinsame Delegationsreise nach Ägypten mit dem Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie im April 2016 gewesen, die der Botschafter mit großem persönlichem Einsatz unterstützt habe.



DAFG stellt sich in Hamburg vor

Am 29. November 2019 lud die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. mit freundlicher Unterstützung des Hamburger DAFG-Mitglieds Philipp Hermes, Executive Director der Tethys Naval GmbH & Co. KG, Vertreter aus Politik, Kultur und Wirtschaft in den Börsenclub Hamburg ein. Neben dem DAFG-Präsidium bestehend aus Präsident Dr. Otto Wiesheu und den Vizepräsidenten Prof. Dr. Claus-Peter Haase und Houssam Maarouf, waren der Doyen des Rats der Arabischen Botschafter, S.E. Dr. Mustapha Adib, Botschafter der Libanesischen Republik, sowie S.E. Botschafter Talal El Amine, Mission der Liga der Arabischen Staaten, nach Hamburg gereist, um über die arabische Welt als eine vielfältige Region von Chancen und Wachstum sowie die Arbeit der DAFG e.V. zu berichten.

Antrag auf **Privatmitgliedschaft** in der
DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V.



DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V.

Friedrichstraße 185 | D - 10117 Berlin

Fax: +49 (0) 30. 20 64 88 89

Kontaktdaten des Schenkenden:

Titel	Tel. 1* ☐ priv. ☐ gesch.
Vorname*	Tel. 2 ☐ priv. ☐ gesch.
Name*	Fax 1 ☐ priv. ☐ gesch.
Kontaktadresse*	Fax 2 ☐ priv. ☐ gesch.
	Mobil
	Website
	E-Mail*

**Wer soll beschenkt werden? Angaben zur Person
(Beschenkter):**

Titel	Tel. 1* ☐ priv. ☐ gesch.
Vorname*	Tel. 2 ☐ priv. ☐ gesch.
Name*	Fax 1 ☐ priv. ☐ gesch.
Kontaktadresse*	Fax 2 ☐ priv. ☐ gesch.
	Mobil
	Website
	E-Mail*
Beruf*	

Dauer der Geschenkmitgliedschaft*:

☐ 1 Kalenderjahr ☐ 2 Kalenderjahre ☐ 3 Kalenderjahre ☐ unbegrenzt (bis auf Widerruf)

Die Mitgliedschaft erlischt, wenn die Zahlung nicht mehr erfolgt, also zum Ende des Schenkungszeitraums. Selbstverständlich kann die Mitgliedschaft vom Besenkten fortgesetzt werden.



An wen sollen die Mitgliedsunterlagen geschickt werden?*

- ☐ an den Beschenkten
- ☐ an mich

Art der Mitgliedschaft*:

Hiermit beantrage ich eine (bitte Zutreffendes ankreuzen)

- ☐ DAFG-Privatmitgliedschaft (90,- Euro pro Kalenderjahr)
- ☐ ermäßigte DAFG-Privatmitgliedschaft (50,- Euro pro Kalenderjahr)
Schüler, Studenten, Erwerbslose, Rentner mit entsprechender Bescheinigung

Die Zahlung erfolgt durch den Schenkenden.

Datum*

Unterschrift des Schenkenden*

Datum*

Unterschrift des Beschenkten*

Zahlungsweise*:

Ich (Schenkender) überweise den Mitgliedsbeitrag nach Erhalt der Rechnung

ggf. abweichende Rechnungsadresse*

Bankverbindung DAFG e.V.:

Deutsche Bank Berlin

IBAN: DE82100700240106681000

BIC: DEUTDE33HAN

oder

Ich bitte um Abbuchung des Mitgliedsbeitrags:

Kontoinhaber

IBAN:

SWIFT/BIC

Kreditinstitut

Unterschrift des Schenkenden*

(bei Zustimmung zum Lastschriftverfahren)

*) erforderliche Angaben



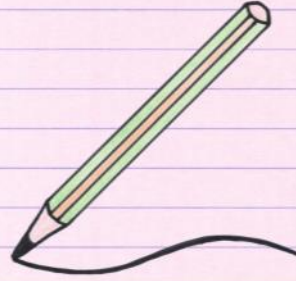
DAFG-Bildwörterbuch Deutsch-Arabisch

Arabisch & Deutsch in Bildern lernen: Das geht ganz einfach mit dem DAFG-Bildwörterbuch. Über 300 Vokabeln aus Themengebieten wie beispielsweise Schule, Gesundheit oder Kleidung werden darin dargestellt. Neugierig geworden? Dann besuchen Sie unsere Website unter www.dafg.eu/links/bildwoerterbuch.



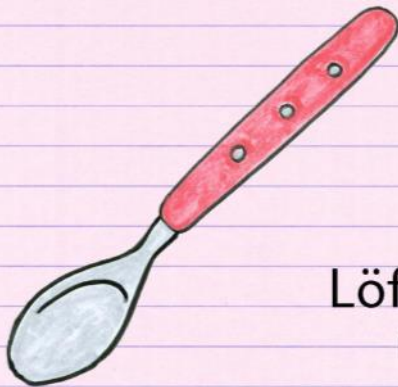
كُرَّة الْقَدَم
[kurat al-qadam]

(der) Fußball
[فُوتْبَل]



قَلَم
[qalem]

(der) Stift
[سْتِفْت]



مِلْعَقَة
[mil'aqa]

Löffel
[لُؤْفَل]



بَارِد
[bārid]

kalt
[كَلْت]



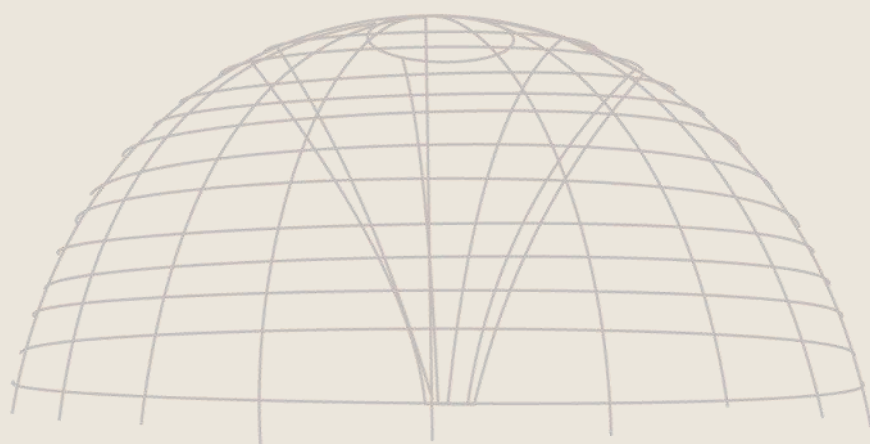
بُرْتُقَالِي
[burtuqālī]

orange
[أُورَانْج]



قُنْفُذ
[qunfudh]

(der) Igel
[إِيْجَل]



www.dafg.eu